



Mitteilungsblatt der Gemeinde Fresach

Jahrgang 44 | Folge 02 | August 2025



NEUES KLFA FÜR DIE FEUERWEHR FRESACH



ACHTUNG!!!

Das Gemeindeamt ist am **Freitag, den 5. September** und am **Freitag, den 3. Oktober 2025** ganztägig **geschlossen!**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Mitteilungsblattes Fresach:
Montag, 29. September 2025, 12 Uhr**

■ Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinde Fresach.
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Fresach,
9712 Fresach, Dorfplatz 160. **Verlag, Anzeigen und Druck:**
Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach,
T: 04242/30795, office@santicum-medien.at, www.santicum-medien.at

VORANKÜNDIGUNG



**60-JAHR-
JUBILÄUM
20.06.2026**



■ Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Wir befinden uns mitten im Sommer, in der Ferien- und Urlaubszeit. Das Wetter hat uns bis jetzt, abgesehen von einer Trockenheitsphase, verschont. Hoffentlich bleibt auch das weitere Jahr unwetterfrei.

Gerade die **Trockenheit** hat uns wieder gezeigt, dass für das Garten- und Rasengießen wieder sehr viel Wasser gebraucht wurde und kurzzeitig ein **Engpass eingetre-**

ten ist. Jetzt ist gottseidank wieder ausreichend Wasser verfügbar. Im Bereich der Gemeindewasserversorgung werden demnächst der Leitungskataster und damit auch die Rohrnetzhydraulikberechnungen fertig sein. Der nächste Schritt wird der Neubau des Wasserschlosses im Oberdorf sein. Angedacht ist mit der Erneuerung auch eine wesentliche Vergrößerung des Fassungsvermögens, wodurch kurzzeitig erhöhte Wasserentnahmen besser ausgeglichen werden können.

Es kommt immer wieder zu Beschwerden im Gemeindeamt, dass **freilaufende Hunde** Spaziergänger und Wanderer oder Radfahrer behindern. Ich ersuche euch daher, die Hunde außerhalb des eigenen Grundstückes an der Leine zu führen.

In Umsetzung befindet sich auch die neue **Beleuchtung in der Volksschule Fresach**, die demnächst fertig wird. Die Kinder können sich somit ab Herbst eines noch besseren Lichtes in der Volksschule erfreuen.

Auch die **Energiegemeinschaft (EEG Fresach)** ist mittlerweile voll im Gange und freut sich schon über viele Mitglieder. Auch die Gemeinde Fresach ist dieser beigetreten.

Der **Kindergartenbau** schreitet zügig und plangemäß voran. Während der Bauzeit findet die gesamte Kinderbetreuung im Kulturhaus statt. Sowohl die Kinder als auch die Pädagoginnen und Betreuerinnen haben sich im Kulturhaus gut eingelebt. Diskussionen sind mit der Benützung des **Kinderspielplatzes beim Kulturhaus** aufgetreten. Dazu möchte ich festhalten, dass dieser Spielplatz aus haftungstechnischen Gründen vorrangig für die Kindergartenkinder und die betreuten Kleinkinder im Kulturhaus verwendet wird. Eine Mischung von Kindern, die sich in Freizeit befinden mit jenen die in der Betreuung sind, ist leider nicht möglich. Wenn der Spielplatz von den betreuten Kindern nicht benutzt wird, kann er natürlich von jedem in Anspruch genommen werden. Dies gilt während der Kindergartenöffnungszeiten. Wäh-

rend der Ferienzeit kann auch gerne der **Spielplatz bei der Volksschule Fresach** genutzt werden, da die Sommerbetreuung im Kulturhaus stattfindet. Sobald sich die Kinder wieder im neuen Kindergarten aufhalten werden, steht der Spielplatz natürlich wieder für alle zur Verfügung. **Bitte um Verständnis!**

Insgesamt ist es auch erfreulicherweise gelungen, für **alle Kinder**, die ab Herbst für den Kindergarten bzw. die Kleinkindbetreuung angemeldet wurden, auch einen **Betreuungspatz zu schaffen**. Leider konnte die Zusage für manche Kinder erst relativ spät erfolgen, da eine Genehmigung für eine zusätzliche Gruppe seitens des Landes erforderlich war. Es war nicht nur von meiner Seite, sondern auch von der Seite der AVS und der Kindergartenmitarbeiterinnen immer das Bestreben, alle Kinder bestmöglich betreuen zu können. Dies ist schlussendlich gelungen und daher möchte ich mich bei allen, die dazu beigetragen haben, **herzlich bedanken**.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern genossen wir auch einen Nachmittag im **Museum in Fresach** mit einer sehr interessanten und spannend gestalteten Führung von Frau Dr. Anita Ernst und Frau Doris Weinelt. Danke für den sehr lehrreichen Nachmittag.

Es haben seit der letzten Gemeindezeitung auch einige Veranstaltungen stattgefunden. Es fand die **Segnung des KLFA** gemeinsam mit dem **125 Jahr-Jubiläum der Feuerwehr Fresach** statt. Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Fresach für die Ausrichtung und hoffentlich unfallfreie Einsätze mit diesem Fahrzeug.

Auch die **Toleranzgespräche** mit vielen einzelnen Unterveranstaltungen haben wieder viele Besucher nach Fresach gebracht und natürlich damit, durch die gute mediale Berichterstattung, Aufmerksamkeit für Fresach erzeugt. Auch dafür allen Beteiligten ein großes Lob.

Der **Tag der offenen Tür bei der Kartätsche**, gepaart mit einem **Jugendringen** hat stattgefunden und damit einen Beitrag für die Aufrechterhaltung des Brauchtums und der Tradition geleistet. Danke auch dafür!

Das **Kranzlsingen des Singkreises Fresach** war eine sehr gut organisierte und tolle Veranstaltung. Es kamen viele Chöre und darüber hinaus auch viele Besucher nach Fresach und konnten diese viele Eindrücke von unserer wunderschönen Gemeinde mit nach Hause nehmen. Auch dem Singkreis Fresach ein großes Dankeschön für die Ausrichtung dieser Veranstaltung und Gratulation zum hohen Niveau und dem erstklassigen Klang des Singkreises Fresach. Herzlichen Dank!

Auch ein Danke an das Gasthaus Steinwender für die Ausrichtung des mittlerweile **traditionellen Preiskegels**.

Das **Krebsenwandermeilenfest** der SPÖ Fresach hat bei strahlendem Wetter stattgefunden. Einige Besucher



gingen die Krebsenwandermeile zu Fuß und konnten die Erneuerung und barrierefreie Gestaltung der letzten Zeit sehen und natürlich auch Natur genießen. Auch hier Danke für die Ausrichtung!

Das **Sommerkonzert**, organisiert von der evangelischen Pfarre, war auch heuer wieder ein Highlight im Museumshof und viele Besucher genossen den tollen Klang der Mitwirkenden in freier Natur. Danke für die Organisation.

Auch das **Schmankerlfest** wurde auf neue Organisationsbeine gestellt und erfreute sich bei bestem Wetter vieler Besucher. Ein herzliches Dankeschön dem Organisationsteam für die Ausrichtung und natürlich auch an alle teilnehmenden Vereine.

Der **Almkirchtag** beim Kofler am Amberg mit dem **traditionellen Preisringen** hat wieder stattgefunden. Auch hier der Familie Walder sowie der Ringergruppe Fresach ein herzliches Dankeschön für die Ausrichtung. Darüber hinaus haben auch noch **Veranstaltungen in der Kirche und im Museum** stattgefunden. Auch dafür an alle Verantwortlichen ein großes Dankeschön für den Einsatz.

All diese Veranstaltungen beweisen eindrucksvoll, wie gut das **Ehrenamt und auch das Vereinsleben** in Fresach funktioniert. Das ist wiederum ein Beweis dafür, wie wichtig es ist, unsere Vereine bestmöglich zu unterstützen.

Auch dem Team der **Volkschule Fresach** mit Frau Direktor Sigrid Wohlmuth sei gedankt für das gute Miteinander sowie die tolle und besonders nette Ausrichtung des Schulabschlussfestes. Gleiches gilt natürlich auch für **den Kindergarten, die Kleinkindbetreuung und die Ganztageschule**.

Um noch einen Blick in die Zukunft zu werfen, muss ich euch leider mitteilen, dass sich die **Finanznöte** der Gemeinden und des Landes leider nicht gebessert haben. Dadurch werden Investitionen betreffend Straßenerneuerung, Gebäudesanierungen etc. derzeit äußerst schwierig. Besonders bedanken möchte ich mich aber bei **LR Ing. Daniel Fellner**, der stets bemüht ist, uns bei der Umsetzung absolut notwendiger Maßnahmen zu unterstützen. Danke für die sehr offenen und konstruktiven Gespräche in deinem Büro und die zugesicherten BZ-Mittel außerhalb des Rahmens.

Ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit, insbesondere den Kindern eine erholsame Ferienzeit. Eine hoffentlich unwetterfreie Zeit soll allen eine gute Ernte ermöglichen. Abschließend möchte ich mich bei allen für die gute Zusammenarbeit und das gute Miteinander sowie euren Einsatz herzlich bedanken.

Mit lieben Grüßen

DEIN SOMMER. UNSER SALE.

NITSCH UNITED OPTICS AUSTRIA
DIE FACHOPTIKER-KETTE

-20%
auf alle lagernden Sonnenbrillen*

* Gültig von 18. bis 30.08.2025
9800 Spittal / Drau · Bahnhofstr. 4
www.optiker-nitsch.at

Almgasthaus sucht neue Pächter

Für die **Lammersdorfer Hütte** hoch über dem Millstätter See werden neue Pächter gesucht. Das sehr gut besuchte Ausflugsziel wäre **ab 2026 wieder langfristig zu vergeben** und ist alljährlich von Mai bis Oktober zu bewirtschaften. Die Almgemeinschaft Lammersdorf freut sich über Anfragen unter **0664 / 214 09 68** (Obmann) bzw. über Bewerbungen unter **almbewerbung@gmx.at**



Geschenkidee:

Original Zeitung von jedem Tag 1900-2024
 Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1920-2024
 Tel. 01/7180800 | www.historia.at

littlestars-shop.at - Geschenke für Kinder
 personalisiert mit Namen/Widmung/Spruch

HISTORIA GMBH www.historia.at

■ Aus dem Gemeinderat

Seit der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes hat eine Gemeinderatssitzung stattgefunden aus der auszugsweise berichtet wird:

Rechnungsabschluss 2024 samt allen Beilagen

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses ordnungsgemäß kundgemacht wurde und während der Kundmachungsfrist keine Einwände eingelangt sind. Am 28.03.2025 hat die neue Revisorin der Gemeinde Fresach den Entwurf geprüft, es wurden einige formelle Änderungen empfohlen, sie hat auch die Finanzverwalterin für die ausgezeichnete Vorbereitung gelobt. Auch der Vorsitzende bedankt sich hierfür bei der Finanzverwalterin. Am 9. April fand auch eine Kontrollausschusssitzung statt. Das Ergebnis des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2024 weist ein Plus in der Höhe von € 40.254,00 auf, hierbei handelt es sich um die Eigenfinanzierungskraft der Gemeinde. Bei den Ertragsanteilen für den März 2025 wurden aber schon wieder rund € 28.000,00 für Aufrollungen aus dem Jahr 2024 abgezogen, das Plus ist daher um einiges geringer. Von den 130 Kärntner Gemeinden sind mittlerweile 80 Abgangsgemeinden, wobei wir zwar eine Zuschussgemeinde aber noch keine Abgangsgemeinde sind. Ob wir heuer zu einer Abgangsgemeinde werden, steht noch in den Sternen.

Herr GR Manfred Walder führt als Berichterstatter des Kontrollausschusses aus, dass der Kontrollausschuss den Entwurf des Rechnungsabschlusses einer eingehenden Prüfung unterzogen und die sachliche und rechnerische Richtigkeit bestätigt hat.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2024 samt allen Beilagen wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Grundsatzbeschluss Festlegung Aufschließungsgebiete

Im Zuge der Digitalisierung und Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes war es geplant Aufschließungsgebiete festzulegen. Dies ist deshalb sinnvoll, weil es in der Gemeinde Fresach einen deutlichen Baulandüberhang gibt. Das bedeutet, es sind mehr unbebaute als Bauland gewidmete Flächen vorhanden, als im Durchschnitt in 10 Jahren benötigt werden. Konkret gibt es ca. 14 Hektar unbebautes Bauland, der Bedarf für 10 Jahre beträgt in der Gemeinde Fresach ca. 7 Hektar. Von diesen 14 Hekt-

ar Bauland steht derzeit fast nichts zum Verkauf, neue Baulandwidmungen werden aber aufgrund des Baulandüberhangs seitens des Landes nur mehr in sehr eingeschränktem Ausmaß genehmigt. Viele dieser Flächen sind schon seit Jahrzehnten als Bauland gewidmet und noch immer unbebaut und werden voraussichtlich auch in absehbarer Zeit nicht bebaut werden. Manche Flächen wurden auch als Geldanlage gekauft, was nicht der Sinn einer Baulandwidmung ist. Um den Baulandüberhang zu reduzieren, ohne Rückwidmungen durchführen zu müssen, gibt es die Möglichkeit solche Flächen als Aufschließungsgebiete festzulegen. Das hat zur Folge, dass diese Flächen aus der Bauflächenbilanz herausgerechnet werden. Die Widmung als Bauland bleibt so aber erhalten, nur können diese Flächen von den Grundeigentümern nicht mehr sofort bebaut, sondern muss das Aufschließungsgebiet erst wieder aufgehoben werden.

Das von der Gemeinde Fresach beauftragte Ziviltechnikerbüro LWK hat einen Entwurf des Flächenwidmungsplanes erstellt und auch einen Vorschlag für die Aufschließungsgebiete eingearbeitet. Dieser Entwurf lag durch 2 Wochen auf dem Gemeindeamt zur Einsicht auf und gab es sehr große Bedenken von einigen Gemeindegürgern bezüglich der Festlegung der Aufschließungsgebiete, welche auch nicht durch einen gemeinsamen Termin mit unserem Raumplaner DI Andreas Maitisch ausgeräumt werden konnten. Festgehalten wird, dass die allermeisten Kärntner Gemeinden, zum Teil bereits vor Jahrzehnten, Aufschließungsgebiete festgelegt haben und diese auch ständig wieder aufheben. Auf Nachfrage in den umliegenden Gemeinden hat es diesbezüglich in der Vergangenheit keine Probleme gegeben. Es gilt nunmehr zu entscheiden, ob in der Gemeinde Fresach Aufschließungsgebiete festgelegt werden sollen oder nicht. Hierzu begrüßt der Vorsitzende Herrn DI Andreas Maitisch von der Firma LWK, die den Entwurf der Überarbeitung und Digitalisierung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fresach erstellt hat. In der Folge bittet er Herrn DI Andreas Maitisch um seine Ausführungen. Herr DI Andreas Maitisch führt aus, dass er das Thema Aufschließungsgebiete aus fachlicher und technischer Sicht erklären wird. Die Gemeinde Fresach ist eine der letzten Gemeinden in Kärnten ohne digitalen Flächenwidmungsplan. Sobald die Digitalisierung durchgeführt wurde, kann jeder Grundstückseigentümer im KAGIS den Flächenwidmungsplan abrufen. Die Festlegung von Aufschließungsgebieten bildet ein wichtiges Planungsinstrument, da mit dem neuen Raumordnungsgesetz die Möglichkeit von neuen Baulandwidmungen wesentlich verschlechtert wurde. Die Bauflächenbilanz gibt es schon lange, nur wird nun bei neuen Baulandwidmungen auf diese geschaut, bei einer negativen Bauflächenbilanz tut man sich dann schwer. Am Papier hat die Gemeinde Fresach genug Bauland, wenn dann aber jemand bauen

**IHR REGIONALER
MIELE KUNDENDIENST
IN KÄRNTEN**

Miele — CENTER —
OLSACHER

Offizieller Partnerbetrieb
**REPARATUR
BONUS**
Repariert statt ausgetauscht

SPITTAL
T +43 4782 420 00

VILLACH
T +43 4242 340 00

will, ist kein Bauland verfügbar. Im Entwurf des Flächenwidmungsplanes wäre die Bauflächenbilanz, wenn die Aufschließungsgebiete so wie geplant festgelegt werden, derzeit positiv. Eine weitere Möglichkeit wären noch Rückwidmungen, diese könnten aber unter Umständen Ersatzpflichten der Gemeinde auslösen. Rückwidmungen sind derzeit nur in der roten Zone geplant. Um nicht rückwidmen zu müssen hat der Gesetzgeber die Aufschließungsgebiete erfunden. Das Grundstück bleibt Bauland, das Aufschließungsgebiet wird nur drübergelegt. Natürlich bringt die Festlegung als Aufschließungsgebiet eine gewisse Einschränkung für die Grundeigentümer, vor der Bebauung muss dieses nämlich wieder aufgehoben werden. Im derzeitigen Entwurf sind 15 Aufschließungsgebiete geplant, wobei keines über 10.000m² aufweist. Man würde sich bei neuen Baulandwidmungen wesentlich leichter tun. Die Aufschließungsgebiete werden in der Bevölkerung teilweise negativ gesehen, da ein Beschluss des Gemeinderates für die Aufhebung notwendig ist. Aus der Praxis kann er aber bestätigen, dass die Aufhebung ein Formalakt ist, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Der Vorsitzende ergänzt, dass aus seiner Sicht nicht der Gemeinderat das Problem ist sondern die Möglichkeit, dass nächstes Jahr ein neues Raumordnungsgesetz beschlossen wird und der Gemeinderat plötzlich nicht mehr für die Aufhebung zuständig ist. Herr DI Andreas Maitisch führt weiter aus, dass es in allen umliegenden Gemeinden Aufschließungsgebiete gibt. Die Baulandmobilisierung ist ein großes Thema, es geht auch um Bewusstseinsbildung, dass mit Bauland auch eine gewisse Verantwortung verbunden ist. Es gab in der Gemeinde Fresach die Möglichkeit den Entwurf des Flächenwidmungsplanes einzusehen und auch einen Besprechungstermin mit Herrn DI Maitisch. Wenn ein Grundeigentümer erklärt hat, dass er in naher Zukunft das Grundstück bebauen oder verkaufen will, wurde auch kein Aufschließungsgebiet festgelegt. Wenn in naher Zukunft kein Bedarf gegeben ist, wäre es sicher zielführend diese Grundstücke als Aufschließungsgebiete festzulegen.

Der Vorsitzende bittet Herrn DI Andreas Maitisch noch die unterschiedlichen Kategorien von Aufschließungsgebieten zu erklären, was dieser in der Folge dann auch im Detail tut. Herr DI Andreas Maitisch ergänzt noch, dass insgesamt gilt, dass nach der Aufhebung eines Aufschließungsgebietes eine Bebauungsverpflichtung gilt.

Das heißt, der Grundeigentümer hat 5 Jahre Zeit zu bauen und muss hierfür eine Besicherung hinterlegen. Diese Verpflichtung ist aus der Praxis entstanden, da in der Vergangenheit Aufschließungsgebiete aufgehoben und dann doch nicht bebaut wurden. Herr GR Manfred Walder fragt, wie sich Aufschließungsgebiete bei einer Besicherung bei der Bank oder im Erbsfall auswirken. Herr DI Andreas Maitisch antwortet darauf, dass das für ihn keine Einschränkung darstellt, Bauland bleibt Bauland. Herr GR Manfred Walder fragt, ob man das irgendwo nachlesen kann. Herr DI Andreas Maitisch antwortet darauf, dass es sich hierbei um seine fachliche Meinung handelt, man könne diesbezüglich aber auch bei der Bank nachfragen. Herr GR Manfred Walder fragt was passiert, wenn der Gemeinderat der Aufhebung des Aufschließungsgebietes nicht zustimmt. Herr DI Andreas Maitisch antwortet darauf, dass der Gemeinderat seine Entscheidung sachlich begründen muss, wenn kein Versagungsgrund vorhanden ist, kann er auch nicht nein sagen. Frau GRin Elisabeth Passauer fragt, ob, wenn nun neues Bauland gewidmet wird und in der Folge auch ein Aufschließungsgebiet aufgehoben wird, nicht wieder zu viel Bauland vorhanden ist. Herr DI Andreas Maitisch antwortet darauf, dass ein konkretes Bauvorhaben geplant ist, wenn ein Aufschließungsgebiet aufgehoben wird. Er führt weiter aus, dass Aufschließungsgebiete nur dort festgelegt werden, wo in naher Zukunft nicht gebaut werden soll. Beim Land ist Frau DI Schneeberger unsere Prüferin, die Festlegung von Aufschließungsgebieten ist die gängige Praxis und tut man sich bei neuen Baulandwidmungen mit Sicherheit schwer, wenn keine Aufschließungsgebiete festgelegt werden. Er macht natürlich nichts gegen den Willen der Gemeinde Fresach, gibt aber zu bedenken, dass die Bauflächenbilanz weiterhin negativ ist, sollten keine Aufschließungsgebiete festgelegt werden.

Herr GR Andreas Hohenwarter fragt, wie das genaue Prozedere für die Aufhebung eines Aufschließungsgebietes aussieht. Herr DI Andreas Maitisch antwortet darauf, dass der Grundeigentümer einen Antrag an den Gemeinderat stellen muss, daraufhin erfolgt eine Kundmachung und die Beschlussfassung im Gemeinderat. Der Vorsitzende fragt, ob man die Aufschließungsgebiete auch erst in einigen Jahren festlegen kann. Herr DI Andreas Maitisch antwortet darauf, dass man das natürlich machen kann, jetzt würde es aber mitgehen. Der



Vorsitzende wäre dafür, derzeit keine Aufschließungsgebiete festzulegen und stattdessen die Bevölkerung umfassend aufzuklären. Man kann den Bürgern dann sagen, dass, wenn in den nächsten Jahren das Grundstück nicht bebaut oder verkauft wird, Aufschließungsgebiete festgelegt werden. Er traut sich derzeit nicht den Leuten zu versichern, dass das Aufschließungsgebiet auch wieder aufgehoben werden kann, da nur ein neues Raumordnungsgesetz beschlossen werden muss, mit dem den Gemeinderat die Kompetenz genommen wird. Er schlägt vor, den Bürgern 2 Jahre Zeit zu geben und die Aufschließungsgebiete dann festzulegen. Herr GR Andreas Hohenwarter fragt, ob diese mit dem neuen ÖEK festgelegt werden können. Der Vorsitzende bestätigt, dass das eine Möglichkeit wäre.

Herr DI Andreas Maitisch ergänzt, dass er die Gemeinde Fresach immer unterstützt, gibt jedoch zu bedenken, dass etwa 125 der Kärntner Gemeinden Aufschließungsgebiete festgelegt haben, da dies mittlerweile die gängige Praxis und keine neue Erfindung ist. Er ist jedoch nur zur Aufklärung hier, was auch immer der Gemeinderat beschließt, wird gemacht. Frau GRⁱⁿ Hendrika Voets sagt zu diesem Thema, dass sie selber sehr lange gesucht hat um ein Grundstück in Fresach zu finden. Das Grundstück, das sie gekauft hat, war übrigens das einzige am Markt verfügbare, und das bei 14 Hektar unbebautem Bauland.

Herr DI Andreas Maitisch antwortet darauf, dass es genau deshalb gut wäre, etwas Druck auf die Grundeigentümer auszuüben, damit die Grundstücke auch bebaut werden können. Der Vorsitzende erwidert darauf, dass Grundstücke, die in den letzten 20 bis 30 Jahren nicht bebaut wurden, wahrscheinlich auch in Zukunft nicht bebaut werden. Er wird noch heute einen Antrag einbringen, dass Grundstücke, die bereits seit einer gewissen Zeit als Bauland gewidmet sind nicht in die Bauflächenbilanz eingerechnet werden. Er macht erneut den Vorschlag, dass zunächst die Gemeindebürger umfassend informiert werden und in 2 Jahren ein neuer Beschluss diesbezüglich erfolgen soll.

Herr GR Viktor Schitzelhofer fragt, ob die Bürger eigentlich ein Vetorecht bei der Festlegung von Aufschließungsgebieten haben. Der Vorsitzende verneint das, der Gemeinderat entscheidet. Für Herrn GR Manfred Walder stellt die Festlegung von Aufschließungsgebieten eine riesige Entwertung dar.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass derzeit keine Aufschließungsgebiete festgelegt werden und stattdessen die Gemeindebürger diesbezüglich in den nächsten 2 Jahren umfassend informiert werden und nach Ablauf dieser Frist erneut eine Entscheidung im Gemeinderat getroffen werden soll.

Aufnahme eines Regionalfondsdarlehens für das Vorhaben „Elementarpädagogik Fresach - Erweiterung und thermische Sanierung

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass im Finanzierungsplan für dieses Vorhaben ein Regionalfondsdarlehen in der Höhe von € 408.200,00 vorgesehen ist. Die Hälfte des Eigenfinanzierungsanteiles der Gemeinde Fresach in der Höhe von rund € 900.000,00, somit rund € 450.000,00, kann beantragt werden. Es muss nicht das gesamte beantragte Darlehen abgerufen werden jedoch haben wir jetzt schon rund € 40.000,00 Mehrkosten, mit dieser Summe hätten wir einen gewissen Spielraum. Die Rückzahlung erfolgt auf 8 Jahre und ist das Darlehen mit 1% verzinst. Die Rückzahlung erfolgt mittels BZ.

Die Aufnahme eines Regionalfondsdarlehens in der Höhe von € 450.000,00 mit einer Verzinsung in der Höhe von 1% sowie der Rückzahlung über 8 Jahre und der Finanzierung über BZ wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Kanalgebührenverordnung 2025

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass in der vorletzten Gemeinderatssitzung die neue Kanalgebührenverordnung beschlossen wurde und Frau Dr. Krenn von der Abteilung 3 mitgeteilt hat, dass sich ein formaler Fehler in der Verordnung eingeschlichen hat und die Verordnung neu beschlossen werden sollte.

Die vorliegende Kanalgebührenverordnung 2025 wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Kanalanschlussbeitragsverordnung 2025

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass der Höchstsatz für die Kanalanschlussbeiträge seit 1994 nicht mehr erhöht wurde. Frau Dr. Krenn von der Abteilung 3 empfiehlt auch diese zu erhöhen. In der Folge übergibt der Vorsitzende dem Amtsleiter das Wort. Der Amtsleiter führt aus, dass in der Gemeinde Fresach seit der Errichtung der Kanalisation vor rund 20 Jahren der Kanalanschlussbeitrag nicht mehr erhöht wurde. Wenn man den Höchstsatz für den Kanalanschlussbeitrag vom Jahr 1994 bis heute basierend auf dem Baukostenindex hochrechnet, würde man auf mehr als € 5.000,00 kommen. Frau Dr. Krenn steht auf dem nachvollziehbaren Standpunkt, dass eine Erhöhung des Kanalanschlussbeitrages schon aus Fairnessgründen geboten wäre. Wenn man ihn nämlich nicht erhöht, müssen alle Gebührenzahler, somit auch jene, die vor über 20 Jahren den gleichen Anschlussbeitrag bezahlt haben wie heute, obwohl der Betrag vor 20 Jahren noch viel mehr wert war als heute, den Unterschiedsbetrag mit den Kanalgebühren ausgleichen. Es folgt eine kurze Diskussion und einigt sich der Gemeinderat auf eine Erhöhung des Kanalanschlussbeitrages auf € 3.000,00 pro Bewertungseinheit ab 1. Jänner 2026.



Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beedeter
Zivilgeometer



Ronald Humitsch

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

Die Erhöhung des Kanalanschlussbeitrages auf € 3.000,00 pro Bewertungseinheit ab 01.01.2026 wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Auftragserteilung für die Lieferung von Beleuchtungskörpern für die VS Fresach

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass über die KEM ein Pilotprojekt zum Einsparungspotenzial bei der Beleuchtung von öffentlichen Gebäuden gestartet wurde. Gemeinsam mit Herrn DI Horst Eizinger von der KEM und der Firma Zumtobel wurde die Beleuchtung in der Volksschule Fresach angeschaut. Am meisten Einsparungspotenzial gibt es im Vorraum und im Turnsaal. Allgemein wurde festgestellt, dass das Licht in der ganzen Schule schlecht ist und auch ein Tafellicht fehlt. Die Kosten betragen inklusive Montage rund € 69.000,00. Die Finanzierung könnte mit den bereits hierfür gebundenen BZ, KIP-Mitteln, einer LED-Förderung sowie der Zweckänderung von BZ in der Höhe von € 10.000,00 erfolgen. Die Umsetzung soll in den Sommerferien erfolgen.

Die Auftragserteilung für die Lieferung von Beleuchtungskörpern für die Volksschule Fresach an die Firma Zumtobel Group, ZG Lighting Austria GmbH, Schleppe Platz 6, 9020 Klagenfurt zu einem Preis von € 44.647,35 netto und für die teilweise Finanzierung die Zweckänderung der BZ Mittel für das Vorhaben „Gemeindebeitrag Löschwasserschutz“, in der Höhe von € 10.000,00, für das Vorhaben „Erneuerung Beleuchtung Volksschule Fresach“, wird vom Gemeinderat **mehrheitlich (13 dafür; dagegen: GV Martin Moser und Ersatz-GRⁱⁿ Renate Ebner)** beschlossen.

Auftragsvergabe der Montage der Beleuchtungskörper in der VS Fresach

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass die Firma ETK ein Angebot für die Montage der Beleuchtungskörper gelegt hat, die Kosten belaufen sich auf € 14.982,00.

Die Auftragsvergabe der Montage der Beleuchtungskörper in der Volksschule Fresach an die Firma Elektro Tischner & Klein GmbH zu einem Preis von € 12.485,00 netto wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Auftragsvergabe Straßensicherung Amberger Straße Verbindungsstraße

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass die Straße vor der Schallerhütte am Amberg beginnt abzusinken. Es wurde zunächst versucht Angebote für eine Steinmauer einzu-

holen, das ist aber viel zu teuer. Eine andere Variante wäre Material oberhalb der Straße zu entnehmen und die Straße abzuböschern. Auch bei vlg. Hochrieser beginnt die Steinschichtung zu bröckeln und könnte man auch hier abböschern und das Material hinaufbringen. Es wurde bereits mit den Grundeigentümern im oberen Bereich gesprochen, mit dem Grundeigentümer im unteren Bereich gibt es noch eine Besichtigung vor Ort. Bezüglich der Finanzierung wurde mit Herrn LR Fellner Kontakt aufgenommen, dieser teilte jedoch mit, dass er für Straßen kein Geld geben könne, da ansonsten jeder zu ihm kommen würde. Es wurden für das Vorhaben 2 Angebote eingeholt, wobei man beim Angebot der Firma Swietelsky für die Vergleichbarkeit noch die Kosten für die Asphaltierung abziehen muss. Die Finanzierung könnte mit KIP-Mitteln und dem Rest aus dem Titel Straßenerhaltung erfolgen.

Frau Ersatz-GRⁱⁿ Renate Ebner fragt, warum eigentlich immer nur ein Baggerfahrer in der Gemeinde gefragt wird und was zum Beispiel mit ist, warum er nicht gefragt wird. Der Vorsitzende antwortet darauf, dass man von ihm noch gerne ein Angebot einholen kann.

Die Straßensicherung der Amberger Straße, vorbehaltlich der naturschutzrechtlichen Bewilligung und dass innerhalb der Gemeinde Fresach weitere Angebote für die Umsetzung eingeholt werden wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Auftragsvergabe für die Schaffung von Parkplätzen bei der VS Fresach

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass für das Vorhaben 2 Angebote eingeholt wurden, wobei beim Angebot der Firma Swietelsky die Kosten für eine Leerverrohrung abzuziehen sind, da diese nicht benötigt wird. Frau GRⁱⁿ Elisabeth Passauer fragt, warum eigentlich mehr Parkplätze bei der Volksschule notwendig sind. Der Vorsitzende antwortet darauf, dass zu wenige Parkplätze vorhanden sind und es schon zu gefährlichen Situationen gekommen ist, weil manche Eltern bis zum Eingang hinfahren.

Die Auftragsvergabe für die Schaffung von Parkplätzen bei der Volksschule Fresach an die Firma Erlacher Erdbewegungen zu einem Preis von € 9.360,00 brutto wird vom Gemeinderat **mehrheitlich (13 dafür, dagegen: GV Martin Moser und Ersatz-GRⁱⁿ Renate Ebner)** beschlossen.



Ankauf neuer Viehanhänger

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass bereits im Vorschlag BZ für den Ankauf des Viehanhängers gebunden wurden. Der neue Viehanhänger soll wieder bei Herrn Christian Steindl stehen. Der Anhänger hat eine kombinierte Bremse und wird die Mittelabteilung mit Blech verschlossen. Für den alten Viehanhänger sind 2 Angebote aus der Gemeinde eingelangt, wenn wir jedoch den alten Viehanhänger eintauschen, bekommen wir deutlich mehr Geld dafür.

Der Ankauf des neuen Viehanhängers bei der Firma Landtechnik Villach, inklusive Eintausch des alten Viehanhängers zu einem Preis in der Höhe von € 16.250,00 netto wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Geschwindigkeitsbeschränkung (Zone) 30 km/h für das Ortsgebiet Fresach, ausgenommen L 40

Der vorliegenden Verordnung, mit der eine Geschwindigkeitsbeschränkung 30 (Zone) im gesamten Ortsgebiet Fresach, ausgenommen L40, verordnet wird, wird vom Gemeinderat **mehrheitlich (14 dafür; dagegen: GRin Ines Barzauner)** beschlossen.

Stromabnahmevertrag NEU

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass der Stromabnahmevertrag von der KELAG gekündigt wurde und es nun 2 Möglichkeiten für einen neuen Stromabnahmevertrag gibt. Welcher für uns wirklich besser ist, ist fraglich. Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig für den Tarif Sonnenwert entschieden.

Der Abschluss des Stromabnahmevertrages mit der KELAG, Tarif Sonnenwert, wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Beitritt der Gemeinde Fresach zur EEG Fresach

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass im Gemeinderat bereits vor einiger Zeit der Grundsatzbeschluss gefasst wurde, dass eine Energiegemeinschaft gegründet werden soll. Die Raiffeisenlandesbank wollte dann aber eine Energiegenossenschaft gründen, an der sich die Gemeinde Fresach beteiligen hätte können. Die Drautalbank hat sich aber gesträubt, sodass in unserem Bereich keine Energiegenossenschaft gegründet wurde. Es wurde dann mit der KEM-Managerin besprochen, dass wir selbst eine Energiegemeinschaft gründen werden, ein Angebot dafür wurde auch schon eingeholt, die Kosten hätten sich auf rund € 1.800,00 belaufen. Kurz danach langte jedoch eine E-Mail von der Firma Flexum GmbH ein, in der die Gründung einer Energiegemeinschaft angeboten wurde. Die Gründung ist bereits erfolgt und soll heute der Beschluss gefasst werden, ob die Gemeinde Fresach beitreten soll

oder nicht. Die Kosten betragen einmalig € 50,00 netto und dann einmal € 5,00 netto und € 12,00 netto pro Zählerpunkt jährlich.

Der Beitritt der Gemeinde Fresach zur EEG Fresach wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Sondernutzungsvereinbarung mit der KNG - 20-kV Verkabelung Tragenwinkel/Amberg

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass die Verlegung eines Erdkabels am Amberg geplant ist. Ob das Vorhaben durchgeführt wird, ist noch nicht ganz sicher, da sich ein Grundeigentümer sträubt.

Die vorliegende Sondernutzungsvereinbarung mit der KNG wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Genehmigung der Vermessungsurkunde des DI Georg Worsche vom 11.11.2024, GZ: 6618/2024 für die grundbücherliche Durchführung über die Abtretung und Zuschreibung vom bzw. zum öffentlichen Gut

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich Herr GR Oswald Hohenberger als befangen und verlässt um 20:54 Uhr den Raum. Der Vorsitzende stellt fest, dass sich der Gemeinderat nunmehr aus 14 Personen zusammensetzt und die Beschlussfähigkeit weiterhin gegeben ist.

Zum Tagesordnungspunkt führt der Vorsitzende aus, dass das öffentliche Gut derzeit mitten in der Hofstelle von Herrn Oswald Hohenberger endet. Es soll ein flächengleicher Tausch vorgenommen werden, auch der in diesem Bereich befindliche Hydrant wäre dann auf öffentlichem Gut.

Die Zustimmung zur Vermessungsurkunde des DI Georg Worsche vom 11.11.2024, GZ: 6618/2024, für die grundbücherliche Durchführung über die Abtretung und Zuschreibung vom bzw. zum öffentlichen Gut wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Um 20:56 Uhr betritt Herr Oswald Hohenberger wieder den Raum und stellt der Vorsitzende fest, dass sich der Gemeinderat wieder aus 15 Personen zusammensetzt und die Beschlussfähigkeit weiterhin gegeben ist.

Genehmigung der Vermessungsurkunde des DI Georg Worsche vom 05.11.2024, GZ: 6437/2023 für die grundbücherliche Durchführung über die Abtretung und Zuschreibung vom bzw. zum öffentlichen Gut

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass entlang des Wocheimweges die Hecke eines Anrainers ins öffentliche Gut hinausgewachsen ist. Es fand eine Vor-Ort-Besichtigung statt und soll ein flächengleicher Tausch vorgenommen werden, sodass die Hecke auf Privatgrund steht und die Gemeinde Fresach dafür im südlichen Kurvenbereich Grund dazubekommt.



Die Zustimmung zur Vermessungsurkunde des DI Georg Worsche vom 05.11.2024, GZ: 6437/2023, für die grundbücherliche Durchführung über die Abtretung und Zuschreibung vom bzw. zum öffentlichen Gut wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Vereinbarungen betreffend der Verwendung von Grundstücken als Sedimentablagerungsflächen

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass wir die Sedimentablagerungsflächen hoffentlich nie brauchen werden, wenn die Rückhaltebecken aber voll sind, haben wir die Flächen für das Geschiebematerial. Wir haben für die Gemeinde Fresach 3 Flächen beantragt. Die Grundeigentümer bekommen keine Entschädigung, die Verträge laufen auf 20 Jahre.

Die vorliegenden Vereinbarungen mit den Grundeigentümern betreffend die Verwendung von Grundstücken als werden vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Antrag auf Aufstellung eines Geldausgabegeräts

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass der Österreichische Gemeindebund mit der Nationalbank ausgehandelt hat, dass möglichst jede Gemeinde einen Bankomaten bekommen soll. Die Baukosten, Strom- und Internetkosten müsste die Gemeinde Fresach tragen, die Kosten für den Betrieb übernimmt die Nationalbank. Im Gemeindevorstand wurde einstimmig beschlossen den Antrag zu stellen, Aufstellort könnte beim Bushäuschen sein.

Der Antrag auf Aufstellung eines Geldausgabegerätes in der Gemeinde Fresach wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Ansuchen um Anschluss des Objektes Mitterberg 32 an die WVA Fresach

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass die Gemeindewasserleitung direkt beim Objekt Mitterberg 32 vorbeigeht. Die Angelegenheit wurde auch mit unserem Planer Falko Presser besprochen, es spricht nichts dagegen das Objekt anzuschließen.

Dem Ansuchen um Anschluss des Objektes Mitterberg 32 an die WVA Fresach wird vom Gemeinderat **einstimmig** die Zustimmung erteilt.

Ansuchen um Beihilfe für Wegsanierung BG Machat-Bistumer

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich Herr GV Martin Moser als befangen und verlässt um 21:07 Uhr den Raum. Der Vorsitzende stellt fest, dass sich der Gemeinderat nunmehr aus 14 Personen zusammensetzt und die Beschlussfähigkeit weiterhin gegeben ist. Zum Tagesordnungspunkt führt der Vorsitzende aus, dass die Kosten rund € 55.000,00 betragen werden,

wobei der Eigenmittelanteil rund € 19.430,00 betragen wird. In der Vergangenheit wurde in vergleichbaren Fällen der Eigenmittelanteil zwischen den Eigentümern und der Gemeinde geteilt. Da derzeit aber das Geld nicht vorhanden ist, wurde im Gemeindevorstand beschlossen, dass die grundlegende Bereitschaft besteht die Hälfte des Eigenmittelanteils zu übernehmen, sobald die Finanzierung hierfür aufgestellt ist, soll der Betrag ausgeschüttet werden.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass dem Ansuchen um Beihilfe zur Wegsanierung der BG Machat-Bistumer insofern stattgegeben wird, als dass die Gemeinde Fresach beabsichtigt, eine 50%ige Förderung des Eigenmittelanteils, vorbehaltlich der Finanzierbarkeit, zu gewähren und der notwendige Betrag so bald wie möglich in einen Nachtragsvoranschlag aufgenommen wird.

Herr GV Martin Moser betritt um 21:09 Uhr wieder den Raum und stellt der Vorsitzende fest, dass sich der Gemeinderat wieder aus 15 Personen zusammensetzt und die Beschlussfähigkeit weiterhin gegeben ist.

Die Gemeinderäte Gemeinsam für Fresach – Liste Gerhard Altziebler – Dringlichkeitsantrag gemäß § 42 K-AGO – Resolution an LHstvtr. Martin Gruber und die Kärntner Landesregierung zur Änderung des Raumordnungsgesetzes

Inhaltlich wird in der Resolution gefordert, dass alle Flächen, die vor 2010 in Bauland umgewidmet wurden, nicht in die Bauflächenbilanz miteingerechnet werden sollen, um die Notwendigkeit der Festlegung von Aufschließungsgebieten zu vermeiden.

Die Dringlichkeit wird vom Gemeinderat **einstimmig** zuerkannt.

Die Einbringung der Resolution an Herrn LHstvtr. Martin Gruber und die Kärntner Landesregierung wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Bestattung Unschwarz Niederlassung
Waldheimstraße 1a, Villach-Landskron



Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at

MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu



■ Informationen zu den Aufschließungsgebieten

Im Zuge der Überarbeitung und Digitalisierung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fresach wurde von der Firma LWK, die diesen Prozess für uns begleitet, vorgeschlagen Aufschließungsgebiete festzulegen, da die Bauflächenbilanz in der Gemeinde Fresach negativ ist. Es gibt in der Gemeinde ca. 14 Hektar unbebautes Bauland. Sobald der Baulandbedarf für 10 Jahre, in Fresach sind das 7 Hektar, überschritten wird, ist die Bauflächenbilanz negativ und werden neue Baulandwidmungen nur mehr in einem sehr eingeschränkten Ausmaß gewährt. Das haben wir in den letzten Jahren immer stärker gemerkt. Selbst geringfügige Erweiterungen sind auf starken Widerstand beim Land gestoßen. Der Entwurf des Flächenwidmungsplanes lag 2 Wochen bei der Gemeinde zur Einsicht auf und hat es aus der Bevölkerung starken Widerstand gegen die Festlegung von Aufschließungsgebieten gegeben. Daher hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 14.04.2025 einstimmig beschlossen, dass derzeit keine Aufschließungsgebiete in der Gemeinde Fresach festgelegt werden sollen (zu eurer Information ist die Diskussion im Gemeinderat unter Kommunales nahezu ungekürzt abgedruckt). Jene Grundstückseigentümer, die über unbebautes Bauland verfügen, werden gebeten sich in den nächsten 2 Jahren Gedanken zu machen, wie das Bauland in Zukunft genutzt werden soll. Nach Ablauf der 2 Jahre soll erneut eine Entscheidung diesbezüglich getroffen werden. Bei den Aufschließungsgebieten handelt es sich um keine neue Maßnahme. Auch in der Gemeinde Fresach wurden in der Vergangenheit schon solche festgelegt. Das letzte Aufschließungsgebiet wurde bei uns jedoch im Jahre 1989 wieder aufgehoben. Festgehalten werden muss auch, dass die Gemeinde Fresach eine der wenigen Gemeinden in Kärnten ist, die keine Aufschließungsgebiete im Flächenwidmungsplan ausweist. Es wurde auch mit den umliegenden Gemeinden Kontakt aufgenommen, es haben ausnahmslos alle Nachbargemeinden Aufschließungsgebiete, teilweise schon vor Jahrzehnten, festgelegt. In der Gemeinderatssitzung vom 14.04.2025 wurde auch einstimmig eine Resolution an Herrn LHStv. Martin Gruber beschlossen, in der gefordert wird, dass Bauflächen, die vor 2010 gewidmet wurden, nicht in die Bauflächenbilanz eingerechnet werden sollen. Die Erfolgsaussichten dieser Resolution sind aber sehr gering, zumal weit über 100 der 132 Kärntner Gemeinden bereits Aufschließungsgebiete festgelegt haben. Natürlich haben wir auch Verständnis dafür, dass es Bedenken gegen die Festlegung von Aufschließungsgebieten gibt, da es durchaus zu Einschränkungen für die Grundeigentümer kommt. Festgehalten werden muss aber auch, dass es hierdurch zu

keiner Rückwidmung kommt, die Aufschließungsgebiete werden über die Baulandwidmung drübergelegt und können auch wieder aufgehoben werden.

Welche Einschränkungen gibt es für die Grundeigentümer?

- Die Grundstücke können nicht sofort bebaut werden (auch Nebengebäude sind nicht möglich), es muss zuerst das Aufschließungsgebiet wieder aufgehoben werden
- Wenn ein Aufschließungsgebiet aufgehoben wird, muss für das betroffene Grundstück eine Bebauungsverpflichtung (innerhalb von 5 Jahren nach Aufhebung des Aufschließungsgebietes, wobei diese Frist auch verlängert werden kann) ausgesprochen werden, es ist hierfür auch eine Bankgarantie zu hinterlegen. Wenn das Grundstück nicht innerhalb dieser Frist bebaut wird (es ist eine widmungsgemäße Bebauung notwendig, ein Nebengebäude reicht nicht!), wird die Bankgarantie gezogen, eine Rückwidmung findet aber nicht statt.

Wie kann ein Aufschließungsgebiet wieder aufgehoben werden (derzeitige Rechtslage)?

- Ein Aufschließungsgebiet mit einer zusammenhängenden Gesamtfläche von maximal 5.000 m² kann vom Gemeinderat aufgehoben werden, wenn es folgende Kriterien erfüllt:
 - (1) Die Aufhebung darf den im Örtlichen Entwicklungskonzept festgelegten Zielen der örtlichen Raumplanung nicht widersprechen,
 - (2) das Aufschließungsgebiet hat im Anschluss an eine bestehende Bebauung zu liegen und
 - (3) die Gründe für die ehemalige Festlegung (Gefahrenzonen etc.) müssen weggefallen sein.
- Bei einer zusammenhängenden Grundfläche von mehr als 5.000 m² ist lt. § 41 des K-ROG 2021 eine Genehmigung der Kärntner Landesregierung erforderlich. Dabei ist die Genehmigung gemäß § 38 Abs. 7 u. a. zu versagen, wenn
 - (1) den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung, einem überörtlichen Entwicklungsprogramm oder sonstigen raumbedeutsamen Maßnahmen und Planungen des Landes widersprochen wird,
 - (2) die wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und kulturellen Erfordernisse der Gemeinde nicht beachtet oder auf die im Örtlichen Entwicklungskonzept festgelegten Ziele der örtlichen Raumplanung nicht Bedacht genommen wird oder
 - (3) raumbedeutsame Maßnahmen und Planungen des Bundes sowie Planungen anderer Planungsträger, deren Planungen im öffentlichen Interesse liegen, nicht berücksichtigt werden.
- Bei einer zusammenhängenden Grundfläche von mehr als 10.000 m² ist zur Freigabe des Aufschließungsgebiets, auch für Teilflächen davon, ein Teilbauplan zu erstellen.



Nach der Aufhebung eines Aufschließungsgebiet kann das Grundstück wieder ganz normal bebaut werden. In der Gemeinde Fresach sind keine zusammenhängende Aufschließungsflächen über 10.000 m² geplant. Die allermeisten werden, sollte die Festlegung vom Gemeinderat in der Zukunft beschlossen werden, unter 5.000 m² liegen. Selbstverständlich wird schon bei der Festlegung sehr genau darauf geachtet, dass keine Aufschließungsgebiete festgelegt werden, die nicht die Kriterien für die Aufhebung erfüllen.

Zum Abschluss bitten wir all jene Grundstückseigentümer, die über unbebautes Bauland verfügen, sich in den nächsten 2 Jahren Gedanken darüber zu machen, was damit passieren soll. Im Wissen dessen, dass Bauland oft als Wertanlage verwendet wird, müssen wir trotzdem darauf hinweisen, dass der daraus resultierende Baulandüberhang die Weiterentwicklung der Gemeinde behindert. Um eine Weiterentwicklung zu gewährleisten, müssen entweder als Bauland gewidmete, unbebaute Flächen zur Verfügung gestellt oder als Aufschließungsgebiete festgelegt werden. Vor allem Bauland im Ortskern ist äußerst wertvoll und sollte durch Bebauung seiner Bestimmung zugeführt werden.

Solltet ihr noch Fragen zu diesem Thema haben, steht euch der Amtsleiter Gerd Bürger gerne für Auskünfte zur Verfügung.

■ Gelber Sack

Es kommt vermehrt vor, dass Gelbe Säcke direkt zur Firma Seppeler gebracht werden. Wir möchten Sie daher höflich darauf hinweisen, dass die Abholung der Gelben Säcke seit mehreren Jahren ausschließlich von der Firma FCC durchgeführt wird. Eine Annahme ist daher bei der Firma Seppeler leider nicht möglich. Außerdem möchten wir darauf aufmerksam machen, dass Gelbe Säcke nicht mitgenommen werden, wenn sich darin Sachen befinden, die nicht in den Gelben Sack gehören. Wir bitten Sie daher, die Säcke ausschließlich mit den zugelassenen Inhalten zu befüllen und diese rechtzeitig zur Abholung bereitzustellen.

■ Freihaltung der Wege erforderlich!

Es kommt immer wieder vor, dass herabhängende Äste oder wuchernde Sträucher und Gehölze in den Straßenraum hineinragen. Wir ersuchen höflich, derartige Behinderungen zu entfernen. Dies ist dringend notwendig, um eine reibungslose Müllabfuhr und Schneeräumung sicherzustellen. Auch für Einsatzfahrzeuge muss eine uneingeschränkte Durchfahrt gewährleistet sein. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe!

Einsteller-, Fresser- und Kälbervermarkung
Wir vermarkten:
Einstellrinder aller Qualitäten
Fresser m/w FL oder KRE ab ca. 170 kg
Nutzkälber von Milchrasse bis Belgierkreuzungen
Wir zahlen Höchstpreise in allen Kategorien
Wir bieten:
Nutzkälberübernahme jeden Montag
Einsteller und Fresserübernahme Mo. bis Do.
garantierter Absatz für alle Kategorien
Zahlungssicherheit und rasche Abrechnung

Transportvergütung bei Eigenanlieferung

unter

Scheifflinger Gernot 0664/88 89 0 930

Melden Sie sich bei Ihrem Betreuer der BVG oder direkt im Büro unter 04212/55919-17
www.kaerntnerfleisch.at

Kärntner Fleisch

■ Gästeehrungen

Die Gemeindevertretung dankt folgenden Gästen für Ihre langjährige Treue zu Fresach



Bei Irene Walder
5 Jahre Ziane Alexandra mit Sohn Yonas

■ Meldung von Hunden in der Gemeinde

Liebe Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer!

Wir möchten Sie daran erinnern, dass gemäß den geltenden Bestimmungen alle Hunde, die in unserer Gemeinde gehalten werden, ordnungsgemäß bei der Gemeinde zu melden sind.

Die Meldung ist wichtig, um eine verantwortungsvolle Hundehaltung sicherzustellen und die Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben zu gewährleisten. Wir weisen darauf hin, dass Hunde, die bei „Animaldata“ registriert sind, nicht automatisch auch bei der Gemeinde angemeldet sind. Für die Gemeinde ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich. Nach erfolgter Registrierung erhalten Sie eine Hundemarke. Sollte ihr Hund noch keine Hundemarke der Gemeinde Fresach tragen, fordern wir Sie auf, die Meldung bei der Gemeinde umgehend nachzuholen. Bitte bringen Sie dafür den Hundepass mit. Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



■ „Nicht wegwerfen – verwandeln“: Die KEM Unterer Drautal setzt neue Impulse für eine ressourcenschonende Zukunft



Ihre Kontakte:
KEM Unterer Drautal
Katja Steinhauser
0676 490 1887
www.unteres-drautal.at
kem@unteres-drautal.at

Die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Unterer Drautal – ein gemeinschaftlicher Zusammenschluss der Gemeinden Paternion, Ferndorf,

Weißenstein, Stockenboi und Fresach – steht seit ihrer Gründung für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und regionale Energieeffizienz. Unser Ziel ist es, die vorhandenen Ressourcen unserer Region bestmöglich zu nutzen, die Umwelt zu entlasten und eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen zu gestalten.

Unter dem aktuellen Jahresschwerpunkt „Nicht wegwerfen – verwandeln“ widmen wir uns als KEM Unterer Drautal in den kommenden Monaten noch intensiver dem Thema Wiederverwendung von Ressourcen. Ein bewusster und richtiger Umgang mit Abfall ist entscheidend – denn nur so können wir die darin enthaltenen Werte erkennen, gemeinsam nutzen und einen nachhaltigen Beitrag leisten.

Ferndorf macht den Anfang: Abfalltrennung als Vorbild
Ein wegweisendes Projekt wurde bereits im Juni im **Strandbad Ferndorf** umgesetzt: Dort startet die **Implementierung eines modernen Abfalltrennsystems**, das nicht nur die Müllmenge reduziert, sondern auch Besucher*innen aktiv in die Kreislaufwirtschaft einbindet. Das Pilotprojekt „Die TrennBAR“ mit Reinhard Restmüll, Petra Plastik und Papier Paul kann nur durch gemeinsames Handeln erfolgreich sein und soll Vorbild für die ganze Region werden.

Die gute Nachricht: Veränderung beginnt im Kleinen. Wenn nur **10 % der Kärntner Bevölkerung** durch **Upcycling** oder bewusstes Müllvermeiden **1 kg Abfall pro Woche** einsparen, könnten jährlich mehrere **hundert Tonnen CO²** vermieden werden. Das entspricht etwa **875 Autofahrten rund um die Welt** oder dem **Stromverbrauch von über 3.300 Haushalten** – laut Umweltbundesamt und Ökologie-Institut eine beeindruckende Einsparung. **Diese Zahlen zeigen: Klimaschutz ist Teamarbeit.** Egal ob jung oder alt, berufstätig oder pensioniert, Tourist*in oder Einheimischer – **jede und jeder kann Teil der Lösung sein.**

Die Projekte in der KEM Unterer Drautal leben vom **gemeinschaftlichen Engagement**. Nur wenn wir **teilen, sammeln und verwandeln**, gelingt es uns, aus Abfall neue Energie, aus Überschuss neue Werte und aus Altem Neues zu schaffen. So entsteht **Zukunft in einem gemeinsamen Kreislauf** – ganz konkret, sichtbar und wirksam.

Energieberatung
in der Klima- und Energiemodellregion
Unterer Drautal

netEB Netzwerk Energieberatung Kärnten

Sie wollen Ihre **Heizung** tauschen, **Strom sparen**, selber **Strom produzieren** oder planen eine **Sanierung** etc. und sind auf der Suche nach einer professionellen Beratung und Unterstützung?

Dann nutzen Sie eine 100% kostenlose und unabhängige Beratung zu Energie, Effizienz und Fördermöglichkeiten!

Buchen Sie **JETZT** Ihren persönlichen Termin

Gemeindeamt Fresach
9. September 2025
von 15:00 bis 18:00 Uhr!

Weitere Termine
Gemeindeamt Ferndorf, 23. September 2025, 15:00 - 18:00 Uhr

Beratungen können nur nach Voranmeldung durchgeführt werden!
Anmeldung unter 0676 490 1887 oder
kem@unteres-drautal.at

Aktuelle Termine:

5. September 2025; 13:30 - 17:00 Uhr:

e-Bike-Fahrsicherheitstraining mit der Sportschule Krainer, rund um Paternion – Ferndorf – Fresach. Teilnahme nur mit Voranmeldung!

6. September 2025, 10:00 - 15:00 Uhr:

Repair-Cafè und *Flohmarkt* Gemeinde Weißenstein

9. September 2025, 15:00 - 18:00 Uhr:

„*Energie-Erst-Beratung*“ im Gemeindeamt Fresach. Nur nach Voranmeldung!

23. September 2025, 15:00 – 18 Uhr:

„*Energie-Erst-Beratung*“ im Gemeindeamt Ferndorf. Nur nach Voranmeldung!

Quellen: Statistisches Handbuch des Landes Kärnten 2024, Umweltbundesamt, Ökologie-Institut Österreich

Klima- u. Energie-Modellregion
UD
UNTERES DRAUTAL

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



- > keller - rohbauten - zubauten - umbauten
- > schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung
- > vollwärmeschutz - trockenbauten
- > generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte



rohr-bau
baugesellschaft m.b.H.

hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at

■ Flurreinigung 2025 – Gemeinsam für eine saubere Gemeinde

Die ursprünglich für Samstag, den 29. März geplante Flurreinigung musste aufgrund ungünstiger Wetterverhältnisse leider auf den 5. April verschoben werden. Trotz der schlechten Wetterbedingungen haben sich zahlreiche engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingefunden – leider mussten wir sie jedoch wieder nach Hause schicken.

Am 5. April fand bei besseren Wetterbedingungen die gemeinsame Flurreinigungsaktion der Gemeinde Fresach sowie der evangelischen und katholischen Pfarrgemeinde statt, an der sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie Vereinsvertreter beim Kulturhaus beteiligten. Im Vorfeld wurden verschiedene Routen durch die Gemeindemitarbeiter geplant, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Die Feuerwehrautos übernahmen den Transport der Helferinnen und Helfer zu den jeweiligen Einsatzorten, sodass alle gut versorgt und organisiert an ihren Ausgangspunkten ankamen.

Nach getaner Arbeit trafen sich alle Beteiligten gegen Mittag zu einer wohlverdienten Stärkung im Feuerwehrhaus Fresach. Dort gab es bei Speis und Trank Gelegenheit zum Austausch. Ein besonderer Dank gilt der Firma **Papyrus**, die die Verpflegungskosten für alle Teilnehmenden übernahm – Herzlichen Dank!

Bedanken möchten wir uns auch bei der KEM-Unteres Drautal für die Unterstützung und tatkräftige Mit-hilfe.



Abschließend möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken, die mit ihrem Einsatz einen wertvollen Beitrag zur Sauberkeit und zum Erhalt unserer schönen Gemeinde geleistet haben. Ihr Engagement ist ein starkes Zeichen für Gemeinschaftssinn und Verantwortung gegenüber unserer Umwelt. Vielen Dank!





■ Besuch ehemaliger FresacherInnen im Seniorenwohnheim Feistritz/Drau

Vor kurzem hat sich Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler gemeinsam mit AL Mag. Gerd Bürger auf den Weg ins Altenwohnheim Feistritz/Drau gemacht, um ehemalige Fresacherinnen und Fresacher zu besuchen.

Dabei gab es einen besonderen Grund zur Freude: Frau Alrun Köferle konnte zum 98. Geburtstag gratuliert werden! Bürgermeister Altziebler überbrachte im Namen der Gemeindevertretung und der Bediensteten die besten Glückwünsche. Er freute sich über den netten Austausch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Solche Besuche sind immer eine schöne Gelegenheit, mit-

einander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Wir wünschen den Bewohnerinnen und Bewohnern von Herzen alles Gute, vor allem viel Gesundheit, Glück und schöne Momente im Kreis ihrer Angehörigen und Freunde. Mögen sie weiterhin von liebevollen Begegnungen und Geborgenheit begleitet sein!



BORKENKÄFER SPÜRHUNDE

TEAMS DER NOCKREGION

WALDBESITZER:INNEN AUFGEFASST!

In der Nockregion sind nun eigens ausgebildete **Spürhundeteams** unterwegs, die bei der **Prävention und Bekämpfung des Borkenkäfers** unterstützen.

Dieses Angebot steht allen Personen offen, die in den **Gemeinden der Nockregion** wohnhaft sind und Waldflächen in der Region besitzen.*

*Die Gemeinden der Nockregion zu finden unter www.rn-karnten.at/04g-nockregion-oberkarnten/gemeinden

Wie kommt man zu einer Begehung und wie läuft sie ab?

- Anfrage:** senden Sie eine E-Mail an sarah.fraueneder@nockregion-ok.at oder rufen Sie unter +43 699 1822801 an, um so mit der KLAR!-Nockregion in Kontakt zu treten
- Erstgespräch:** ein Borkenkäferspürhundeteam wird sich bei Ihnen melden, um einen Begehungstermin mit Ihnen zu vereinbaren
- Begehung:** ein Spürhundeteam untersucht die vereinbarte Waldfläche und protokolliert die vom Hund angezeigten befallenen Bäume
- Nachbesprechung:** nach der Begehung bespricht das Spürhundeteam gemeinsam mit Ihnen das Protokoll mit den festgestellten Befunden an befallenen Bäumen

In den letzten Jahren hat sich der Borkenkäfer zu einer ernstzunehmenden Bedrohung für unsere Wälder entwickelt. Besonders die steigenden Temperaturen setzen den Bäumen zu und begünstigen damit die rasche **Ausbreitung des Schädling**.

powered by KLAR!

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

KUNST UND KUNST HANDWERK

IM GEMEINSCHAFTSHAUS
FEISTRITZ/DRAU
VILLACHER STRASSE 250 • 9710 FEISTRITZ/DRAU

SA. 8. UND SO. 9. NOV. 2025

ÖFFNUNGSZEITEN:

SA. 8. NOVEMBER 2025
10:00 BIS 18:00 UHR

SO. 9. NOVEMBER 2025
10:00 BIS 18:00 UHR

FRÜH FEISTRITZ!
MIT IHREN BESUCHERINNEN
UND IHRE MITWELDER



■ Erneuerbare Energiegemeinschaft Fresach (EEG Fresach)

Im April hat die EEG Fresach ihren Betrieb aufgenommen und bereits jetzt haben sich zahlreiche Interessierte angemeldet. Das innovative Projekt setzt auf nachhaltige Energiegewinnung und bietet der Region neue Chancen in Sachen Umwelt und Wirtschaft.

Auch in den kommenden Monaten soll die Teilnehmerzahl weiterwachsen, um das Potenzial voll auszuschöpfen. Die Energiegemeinschaft nimmt gerne auch weitere Erzeuger und Verbraucher auf. Sagen Sie es auch Ihren Bekannten und Verwandten weiter. Je größer unser Netzwerk wird, desto effizienter der Energieaustausch. Jeder der am Umspannwerk mit der ID 5R1 angeschlossen ist kann mitmachen.

Nachstehend ein paar Informationen zur Entwicklung seit Start:

EEG Fresach (regionale Erneuerbare Energiegemeinschaft)

Regional ID: 5R1 (=selbes Umspannwerk)

Mitglieder: 20

Einspeisezählpunkte: 14

Bezugszählpunkte: 40

Erster Energieaustausch am: 7.4.25

Zeitraum: 7.4.25 – 1.7.25

Erzeugung: 23.899,87 kWh (Abnahmequote ~50%)

Verbrauch: 34.104,96 kWh (Autarkiegrad ~35%)

Austausch über die EEG: 11.916,77 kWh

Der Austausch, der hier in nur knapp 3 Monaten erfolgt ist, entspricht:

- der Jahresproduktionsleistung einer 10-15kWp PV-Anlage
- dem Jahresstrombedarf von 3-4 Einfamilienhäusern
- einer brutto Einsparung von ~720€ nur bei Netzkosten, Abgaben und Steuern. (Weil Einsparung 6,04cent/kWh)
- zusätzliche Einsparung brutto beim Energiepreis von ~€ 170,00

(Annahme KELAG Fixtarif aktuell 16,68cent/kWh vs Energiepreis in EEG nur 15,24cent/kWh = Einsparung von 1,44cent/kWh (alle Preise brutto))

■ Sterbefälle

Wir trauern um

Elisabeth Heidelinde Prassl, Fresach



Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten
Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
T 050 199 6688
office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at





■ Pensionistenverein Fresach

Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Fresach des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) am 23.04.2025 im Gasthaus „Zum Wirth“ konnte Obmann Alfred ANTOWITZER zahlreiche Mitglieder sowie die Ehrengäste Bürgermeister Ing. Gerhard ALTZIEBLER und unsere Bezirksvorsitzende Christine SITTER herzlich willkommen heißen. Zu Beginn der Versammlung wurde eine Trauerminute zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder abgehalten. Anschließend berichtete der Obmann über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und dankte den Vorstandsmitgliedern, den Helfern bei den Senioren-Nachmittagen, sowie der fleißigen Kuchenbäckerin Waltraud Zimmermann. Herzlichen Dank an alle Mitglieder, die Sachspenden mitbringen.

Mitgliederstand: 134

Die Kassiererin und der Kassaprüfer legten ihre Berichte vor. Die Entlastung der Kassiererin wurde von den Anwesenden einstimmig beschlossen. Bürgermeister Ing. Gerhard ALTZIEBLER und Bezirksvorsitzende Christine SITTER richteten Grußworte an die TeilnehmerInnen der Mitgliederversammlung.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden 13 Mitglieder geehrt, davon war 1 Mitglied nicht anwesend.

Die Ehrungen nahmen BGM Ing. Gerhard ALTZIEBLER, Obmann Alfred ANTOWITZER und Frau Christine SITTER vor.

15 Jahre: Annemarie MOSER, Gisela van den BERG, Wolfgang van den BERG, Werner KÖFERLE

20 Jahre: Emilie BAUMGARTNER, Erwin KIRCHER, Christa GRÖTSCHNIG

25 Jahre: Ingrid ARRICH nicht anwesend

30 Jahre: Hermann POBATSCHNIG, Johanna WIESER, Gottfried BRÜCKLER, Annelies BRÜCKLER, Erika ANTOWITZER

Im Anschluss wurde für alle Mitglieder ein Mittagessen „Wiener Schnitzel mit Petersilkartoffeln und Salat“ serviert. Die Nachspeise „Biskuitroulade mit Schlag und Eis“ wurde vom GH Zum Wirth gespendet.

Der Tag klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus, das bis in den späten Nachmittag andauerte.

Alfred ANTOWITZER, Obmann



■ Neuer Traktorviehanhänger mit Einschulung

Der neue Joskin Traktorviehanhänger wird am Donnerstag, den 14. August 2025 geliefert und bei der Familie Steindl vlg. Lichtrauter, 9712 Mitterberg 18 platziert. Der neue Traktorviehanhänger ist technisch etwas besser ausgestattet und verfügt neben der „Ölbremse“ auch über eine „Luftdruckbremse“. Da je nach Traktor zwischen Öl und Luft umgestellt werden muss, findet am



Donnerstag, den 14. August 2025 um 15:00 Uhr bei Familie Steindl eine kurze Einschulung für alle Nutzer statt.

Wir ersuchen Interessierte sich bis Mittwoch, den 13. August 2025 12:00 Uhr im Gemeindeamt Fresach (Tel. 04245/2060) anzumelden.

Im Rahmen dieser Einschulung sind alle zu einem Getränk und einem kleinen Imbiss eingeladen.



Wir sind gerne für Sie da...

in der Kanzlei, online oder beim
Sprechtage in der Gemeinde Fresach
jeden zweiten Mittwoch im Monat um 16:00 Uhr
Das nächste Mal am
3. September und 1. Oktober 2025
bitte um telefonische Anmeldung in der Gemeinde

Ihr Notariat

PATERNION

DR. BETTINA PIBER

Ihr Notariat mit und Kompetenz

+43 4245 2226

office@inpat.at

www.ihr-notariat-paternion.at

ihr-notariat-paternion

■ Äußerst positive erste Saisonbilanz des Vereins Rehkitzrettung Nockregion

Am 13. Mai 2025 wurde durch den ehrenamtlichen Verein Rehkitzrettung Nockregion das erste Rehkitz in Molzbichl gerettet. Der absolute Höhepunkt war am Pfingstmontag mit unglaublichen 53 geretteten Rehkitzen. Insgesamt wurden bis einschließlich 4. Juli bei ca. 90 Einsätzen 181 Rehkitze vor dem Mähtod bewahrt. In der Gemeinde Fresach wurden 20 Rehkitze gerettet. Mit Wärmebild-Drohnen wurden die Jungtiere auf den Feldern aufgespürt, bevor die Landwirte mit der Mahd begannen. Bewältigt wurde dies von 5 Einsatzteams und insgesamt 12 ehrenamtlichen Piloten. Durch die Finanzierung über LEADER-Mittel der EU, Beiträge der Gemeinden, Unterstützungen der Raiffeisenbanken, Jagdvereine und Privatpersonen konnten schlussendlich die Mittel in der Höhe von € 54.000,00 für das Equipment und Ausbildung der Piloten fast zur Gänze aufgebracht werden. Unzählige beeindruckende und emotionale Erlebnisse gab es für die Bäuerinnen und Bauern, Jäger, Helfer, Kinder und Pilotenteams während dieser 2 Monate auf den Oberkärntner Wiesen und Feldern. Organisatorisch war es zeitweise eine riesige Herausforderung, welche durch die Erfahrung, Ruhe und Besonnenheit des Leiters der Drohnenpiloten, Jörg Pempel, professionell gemeistert wurde.

Auch Obmann Bernhard Tuma und sein Stellvertreter Bezirksjägermeister Christian Angerer zeigen sich sehr zufrieden über dieses beeindruckende Ergebnis und bedankten sich bei allen Mitwirkenden. 181 Rehkitze vor dem qualvollen Mähtod gemeinsam mit den Bauern bewahrt zu haben, macht das gesamte Team sehr stolz.



Es ist nicht selbstverständlich, tagtäglich über Wochen ehrenamtlich bereits ab 4 Uhr früh zur Verfügung zu stehen. Durch den Einsatz der Wärmebildkameras muss die Suche nämlich in den frühen Morgenstunden stattfinden, da der Unterschied der Temperatur von Kitz und Umgebung noch höher ist und dies das Auffinden der Tiere erleichtert.

Die Gemeinden, vertreten durch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie die LAG- und Regionalmanagerin Christine Sitter freuen sich über den Erfolg des Projektes. Auch der Vereinskassier der Rehkitzrettung, Horst Zwischenberger, zeigt sich beeindruckt. Diese Initiative ist wahrlich gelebter Tierschutz und hat Vorbildwirkung.

Die Drohnen können durch die ehrenamtlichen Piloten auch bei Blaulichteinsätzen oder Tiersuchen unentgeltlich in der Region angefordert und eingesetzt werden.

Die Telefonhotline lautet: +43 4762 33 123 45
www.rehkitzrettungnockregion.at



v.l.n.r. H. Zwischenberger, Ch. Sitter, J. Pempel, B. Tuma, Bgm. F. Paulitsch (Baldramsdorf), Bgm. F. Aschbacher (Rennweg), Bgm. A. Thoma (Millstatt), Bgm. T. Schäfauer (Seeboden)



Rotary
Unteres Drautal - Paternion
Kärnten/Austria Distrikt 1910

Kulinarik Herbst

Rotary Club

21. September 2025

ab 10 Uhr am Anna Plazotta Platz, Paternion
Gottesdienst danach Frühschoppen
Kinderprogramm | regionale Spezialitäten | Große Tombola!

LIONS CLUB DISTRIKT 1910

Flo & Wisch

Humorwürmer Best Of

Einladung zur
BENEFIZVERANSTALTUNG des Lions Club Drautal

am Freitag, den **03. Oktober 2025**
Beginn: 20:00 Uhr
Einlass: ab 19:00 Uhr

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau
Eintritt: VVK: € 20,- / AK € 25,-
reservierter Sitzplatz € 25,-

Kulinarische Bewirtung:
Kartenvorverkauf:
ADEG Winkler Feffernitz
Kartenhotline: 0664 - 41 07 960

WIR DANKEN UNSEREN GEMEINDEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

1250-311048-2310101-411-44-01-41

Auf Ihren Besuch freut sich der LC Drautal

KÄRNTEN PORTAL

„WOCHE DER MUSIK“ IM ROSENTAL

KORALMTUNNEL: VON ERSTEM PERSONENZUG DURCHQUERT

www.kärntenportal.at

JETZT NEU!

GOOD NEWS AUS KÄRNTEN

SCAN ME!

www.kärntenportal.at



■ Evangelischer Frauenkreis Fresach

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt.

Marie von Ebner-Eschenbach

Wir haben uns im abgelaufenen Jahr mit dem Thema „Zeit“ beschäftigt. Anlass war das Buch von Arnold Mettnitzer „Die Veredelung der Zeit“.

Wir haben uns Zeit genommen. Für Gespräche, Diskussionen und gemeinsames Bewältigen von Veranstaltungen. Nach dem Weltgebetstag im März, stand die Versorgung mit Kaffee und Kuchen bei der Eröffnung der Sonderausstellung im Museum am Programm. Schon traditionell bietet der Frauenkreis bei den Toleranzgesprächen Kaffee und kleine Köstlichkeiten an. Diese werden gerne angenommen und Freude war auf beiden Seiten spürbar.



Im Juni waren wir bei unserem Ausflug in Obervellach und haben uns dort die katholische Kirche mit evangelischem „Anteil“ angesehen und auch die evangelische Kirche besucht.



Mit großer Freude haben wir den Abschluss am Millstätter See gefeiert.

Den Abschluss des heurigen Jahres haben wir mit viel Einsatz und Erfolg beim Schmankerlfest begangen. Eine große Anzahl an wunderbaren Torten und Kuchen begeisterten die BesucherInnen.

Der „neue“ Platz für Kaffee und Kuchen im Gemeindeamt wurde gut angenommen. Ein besonders großes Danke geht an alle HelferInnen, Kuchen und Tortenspenderrinnen. Ohne euch wäre so ein Tag nicht machbar. Ich wünsche allen einen gesegneten Sommer und freue mich auf neue Begegnungen am Donnerstag, den 18.9.2025 um 15:00 Uhr im evangelischen Gemeindesaal.



Danke für eure Zeit – sie hat uns allen viel gegeben.
Dagmar Sakrausky



■ Liebe Freunde und Unterstützer, liebe KameradenInnen

Seit der letzten Gemeindezeitung hatten wir wieder einige Einsätze. Wir unterstützten einmal die Kameraden aus Ferndorf bei der Beseitigung von Sturmschäden auf der L37. Des Weiteren hatten wir diverse Schadstoffaustritte nach defekten Fahrzeugen zu beseitigen. Auch kam es zu ein paar Kanalspülungen mit unserem Tanklöschfahrzeug.

Am Freitag, den 9. Mai, fand diesmal die Gemeindeübung mit der Feuerwehr Mooswald in der Volksschule Fresach statt. Vielen Dank an alle KameradenInnen, die sich an einem Werktag die Zeit dafür genommen haben! Übungsannahme war ein Schwelbrand im WC im Obergeschoss, mit starker Verrauchung der Gänge. Die Atemschutztrupps aus Fresach und aus Mooswald drangen ins Gebäude vor und öffneten die Fenster, damit das Gebäude mittels Druckbelüfter rauchfrei geblasen werden konnte. Anschließend brachten die Lehrkräfte gemeinsam mit den Atemschutztrupps die Schulklassen der Reihe nach ins Freie zum ausgewiesenen Sammelplatz.

Großes Lob an die Lehrkräfte aber vor allem an die Kinder, welche mit so viel Disziplin und Ruhe schnell und geordnet die Klassen verlassen haben. Nach der Übungsnachbesprechung hatten die Kinder Gelegenheit, die verschiedenen Gerätschaften aus nächster Nähe zu entdecken und in den Fahrzeugen Probe zu sitzen. Besonders großes Interesse weckte die Wärmebildkamera und die Kinder staunten über das Gewicht der Atemschutzausrüstung. Diese Übung wird vielen, insbesondere den Kindern, in Erinnerung bleiben!



Zwei Wochen später, am 25. Mai, fand der Höhepunkt dieses Jahres für unsere Wehr statt. Unser neues Einsatzfahrzeug wurde offiziell gesegnet sowie das 125-Jahr-Jubiläum der Feuerwehr gefeiert. Rund 120 Feuerwehrkameraden aus dem ganzen Abschnitt des unteren Drautales folgten der Einladung. Auch Ehrengäste aus der Politik und dem Feuerwehrwesen waren anwesend. Vergessen dürfen wir nicht den großen Ansturm unserer Gemeindebürger, die sich diesen Festakt nicht entgehen ließen!

Musikalisch wurde die Veranstaltung von der Werkskapelle Ferndorf begleitet. Nach den Ansprachen des Kommandanten und der Ehrengäste segneten Pfarrer





Ralf Isensee und Diakon Adolf Maier unser neues Feuerwehrauto. Nach der Segnung und der Übergabe der Geschenke an die Nachbarwehren, Ehrengäste sowie Patinnen begann gegen Mittag bis in die frühen Abendstunden der gemütliche Teil der Veranstaltung. Das neue Fahrzeug wurde genau unter die Lupe genommen, während die Kinder große Freude an der Hüpfburg hatten. Wir möchten uns herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die zur Neubeschaffung beigetragen haben.

Viele Personen haben zum Gelingen dieses Projekts beigetragen. Viele Stunden der Vorbereitung, Planung, Besichtigungen bei anderen Wehren, sowie Fahrten zur Firma Rosenbauer nach Niederösterreich und zum Landesfeuerwehrverband waren notwendig, um es an unsere Bedürfnisse anzupassen. All diese Mühen fanden bei der Fahrzeugsegnung ihren wohlverdienten Abschluss, mit einem Ergebnis, auf das alle stolz sein können! Angeschafft wurde ein Kleinlöschfahrzeug mit Allrad (KLFA) der Firma Rosenbauer auf Mercedes-Benz Sprinter 5,5to Fahrgestell. Motorisiert mit 190PS und Automatikgetriebe.

Beladen ist das Fahrzeug vor allem mit Material für die Wasserförderung und für technische Einsätze. Hier gelang es uns einiges am Fahrzeug für unser Einsatzgebiet anzupassen. Großer Dank gilt der Gemeinde Fresach bzw. dem Gemeinderat, die diese Investition in die Sicherheit durch positive Beschlussfassung und die Finanzierung ermöglicht haben. Es konnte der Kaufpreis von rund € 177.600 unbürokratisch aufgestellt werden und somit das alte Fahrzeug nach 29 Dienstjahren ersetzt werden.

Nach einjähriger Pause wurde heuer das Schmankerlfest wieder veranstaltet, bei dem die Feuerwehr Fresach ebenfalls vertreten war. An unserem Stand durften wir zahlreiche Gäste begrüßen und unser beliebtes Schmankerl, der Fresacher Kebab, erfreute sich nach wie vor großer Beliebtheit. Zusätzlich zu diesem Event und der Gemeindeübung lief auch der reguläre Übungsbetrieb weiter. Zudem konnten wir in Eigenregie mehrere Umbauten im Rüsthaus erfolgreich durchführen. Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Kameraden, die viele Stunden unentgeltlich gearbeitet haben.

Gut Heil!





■ Kindergartennews

Der Bürgermeister bringt uns Eis

Mit einer großen Überraschung besuchte uns Herr Bürgermeister im Spielgarten: LECKERES EIS FÜR ALLE!

Er hat uns wie immer freundlich begrüßt und gesagt, dass er sich sehr freut, uns besuchen zu dürfen.

Besonders schön war die gemeinsame Karussellfahrt, bei der wir ihm all unsere Fragen stellen konnten.

Leider musste er bald wieder los, doch diesen besonderen Tag werden wir nicht vergessen und bedanken uns nochmals vom ganzen Herzen für das köstliche Eis!



Polizei Feistritz/ Drau besucht den Kindergarten

Am 12. Juni 2025 war ein spannender Tag!

Zwei Polizisten haben unseren Kindergarten besucht. Sie trugen ihre Uniformen und kamen sogar mit einem echten Polizeiauto. Sie haben uns gezeigt, wie man sicher über die Straße geht und was man tun sollte, wenn man Hilfe braucht. Wir durften viele Fragen stellen und sogar das Blaulicht sehen - das war richtig aufregend! Zum Abschluss konnten wir das Polizeiauto von innen besichtigen, was für uns ein tolles Erlebnis war!

Wir bedanken uns nochmals herzlichst für den Besuch der Polizei Feistritz/ Drau.



■ Aus der Volksschule

„133 - Polizei!“

Anfang Mai besuchten ein Polizist und eine Polizistin der **Polizeidienststelle Feistritz/ Drau** die Kinder der 2. Klasse im Rahmen des Projektes „**Kinderpolizei**“. Mit interessanten Informationen über das Verhalten im



Straßenverkehr und einer kindgerechten Broschüre trugen sie wesentlich zur Verkehrs- und Mobilitätsbildung im Rahmen des Sachunterrichts bei.

Besonders anschaulich war auch das praktische **Erleben des toten Winkels** mit Hilfe eines LKW der Firma Seppela für die 3. Klasse. Die Kinder konnten neben und im Fahrzeug die gefährlichen Stellen rund um Fahrzeuge erkennen und erfahren.

Auch in diesem Schuljahr wurde von der Volksschule Fresach gemeinsam mit der Polizei Feistritz/ Drau wieder die Möglichkeit angeboten, die **Radfahrprüfung** abzulegen. Die Lernmaterialien dafür stellt das österreichische Jugendrotkreuz kostenlos zur Verfügung. Wir gratulieren den „Radfahrausweisbesitzern“ und wünschen allzeit gute Fahrt!

LESEN bei und mit Dagmar

Darauf freuten wir uns wie jedes Jahr schon riesig!

Dieses Mal stellte uns Dagmar Bücher vor, in welchen die Themen „Miteinander unterwegs - Zauber der Stille und Kraft des Friedens“ unter die Lupe genommen wurden. Die Kinder lauschten mit großem Interesse und sammelten ihre neu gewonnenen Erkenntnisse eifrig in ihren kleinen Schatzkisten. Die Vorlesevormittage fanden heuer im Rahmen des Projektes „Jugend und Kultur“ des Museums Fresach statt und waren für alle Schülerinnen und Schüler kostenlos. Herzlichen Dank an **Dagmar Sakrausky** für die aufwändige und liebevolle Aufbereitung ihres Workshops! Unsere Kinder nahmen daraus wertvolle Erfahrungen für ihr Leben und vor allem viel Freude am Lesen mit!



„Der Zauberer von Oz“ – ein Mitmachmusical



Gemeinsam mit dem Musical-Darsteller Gernot Kraner machten wir uns am 30. April in ein fernes Land auf, um dem tapferen Mädchen Dorothy und ihrem kleinen Hund Toto zu helfen ihren Weg nach Hause zu finden. Unterwegs begegneten wir der Vogelscheuche, dem Blechmann und dem Löwen. Dabei sangen und tanzten wir gemeinsam und hatten viel Spaß!

Danke an den Elternverein für die Kostenübernahme!

Ausstellungseröffnung im Museum

Die Entstehung der Kunstwerke (1. bis 4. Klasse) im Rahmen des Projektes „Jugend und Kultur“ wurde bereits in der April Ausgabe der Gemeindezeitung ausführlich beschrieben.



Seit Anfang Mai hängen und stehen diese nun im Museum und bilden den künstlerischen Rahmen der Ausstellungen. Wir sind sehr stolz! Die feierliche Eröffnung mit zahlreichen BesucherInnen erfolgte am Sonntag, den 4. Mai 2025 in der evangelischen Kirche in Fresach unter Mitwirkung des Volksschulchores der VS Fresach unter der Leitung von Sigrid Wohlmuth. Der erste große Auftritt des im September neu gegrün-



deten Kinderchores! Stolz und mit großer Freude gaben die kleinen Sängerinnen und Sänger ihr Gelerntes zum Besten.

Wir bedanken uns nochmals herzlich bei **Dagmar Sakrausky und Doris Weinelt** sowie bei den beiden Künstlerinnen **Marie Lenoble und Meizi Wang** und bei allen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben!

Sie alle sind herzlich eingeladen das Museum zu besuchen und unsere Kunstwerke sowie jene der MS Feistritz/Drau, der VS St. Kanzian sowie den VS Weißenstein und Stadelbach zu betrachten (geöffnet bis Ende Oktober!).

Anmerkung: Finnissage am Samstag, den 8. November 2025 um 15:00 Uhr mit einer Zaubershow mit Magic Zuze

Wasser marsch!

Mit Tatüü und tataaaa eilten die Feuerwehren Fresach und Mooswald am 9. Mai in unsere Volksschule, um mit den SchülerInnen und LehrerInnen im Rahmen einer Übung das richtige Verhalten im Ernstfall zu trainieren. Während die 4. Klasse das Schulhaus sicher verlassen konnte, mussten die Klassen im 1. Stock geduldig warten, bis die Atemschutzträger alle Gänge rauchfrei gemacht und sich bis zu den Klassenräumen vorgearbeitet hatten. Wir bedanken uns bei den zahlreich erschienenen **Männern und Frauen der Freiwilligen Feuerwehren Fresach und Mooswald** und insbesondere bei Herrn **Alexander Passauer** für die Organisation.



„Die grüne Lunge“

Am 21.05. besuchte Frau Fischer-Teuffenbach von der Baumschule Teuffenbach die 1. und die 2. Klasse. Im Rahmen der Initiative der **Kärntner Gärtner** „Die Grüne Lunge“ lernten die Kinder mit einer Geschichte wie wichtig Pflanzen für Räume sind, wie man sich gut um sie kümmert und wie man sie vermehren kann. Am Ende erhielt jedes Kind eine Grünlilie für zu Hause.





Besuch unserer Schulanfänger und -anfängerinnen

Wie jedes Jahr luden wir die angehenden Schulkinder des Kindergartens im Mai zum „Leseschmaus“ (Große lesen Kleinen vor) in die Schule ein.

Wir verbrachten eine schöne gemeinsame Zeit mit Geschichten über einzigartige Tiere und ihre Fähigkeiten, gelesene und gespielte Märchen und natürlich einer gesunden Jause zur Stärkung. Danke an die Eltern der 1. Klasse für die liebevolle Vorbereitung!

Um sich besser kennenzulernen, stand im Anschluss ein Rundgang durch alle Klassen auf dem Programm. Ende Juni kamen die zukünftigen Erstklässler - erstmals mit ihrer neuen Schultasche ausgerüstet - für einen **Schnuppertag** in die Volksschule. Für drei Stunden wurde schon gemeinsam Schulluft geschnuppert, ein wenig geschrieben und gezählt, gesungen, gebastelt und geturnt.

Wir freuen uns schon auf euch im nächsten Schuljahr!



Nachwuchs gesucht

Im Juni besuchten **Hans Walder und Franz Winkler von der Ringergruppe Fresach** die Kinder der Volksschule Fresach, um ihnen einmal mehr das Brauchtum des Ringens näher zu bringen. Mit vielen interessanten Informationen und Übungsmöglichkeiten begeisterten sie die Schülerinnen und Schüler aller Klassen. Danke auch für das gespendete Ringer T-Shirt!



Schwimmtage 2025

Früh schwimmen zu lernen gehört zum wichtigsten Schutz vor Ertrinkungsunfällen. Beim Schwimmen üben Kinder Geschicklichkeit und Ausdauer und gewinnen so ein höheres Maß an Sicherheit. **Bis Kinder aber wirklich „wassersicher“ sind, ist erhöhte Aufmerksamkeit gefragt!**

Im Zuge von 3 Projekttagen und unterstützt von SchwimmlehrerInnen der „Wasserrettung Ferndorf“ perfektionierten in diesem Schuljahr die Kinder der 2. Klasse ihre Schwimmkenntnisse und legten erfolgreich Schwimmprüfungen ab! Zeit zum Spielen, Rutschen und Tauchen durfte natürlich auch nicht fehlen! Je einen Tag waren auch die 3. und die 4. Klasse mit dabei.

Vielen herzlichen Dank an die **Firmen Papyrus (Ing. Martin Steinwender)** und **„Holzernte Moser“ (Georg und Angela Moser)** für das Bussponsoring! Danke auch den Mamas, die uns begleitet haben, um die Sicherheit zusätzlich zu erhöhen.

Es wächst und blüht im Schulgarten

Arbeitsteilung ist alles! So erledigten die Kinder und Lehrerinnen aller Klassen im Laufe des Frühling unterschiedliche Arbeiten im Schulgarten. Terrasse, Barfußpfad



und Kegelbahn mussten auf Vordermann gebracht und neue Dekoration angebracht werden. Wir freuen uns über ein prächtig bestelltes Hochbeet, das Brigitte Erlacher mit den GTS Kindern gestaltet hat.

Großen Dank auch an RL Linda Marktl, die mit den Kindern eine bunte Blumenwiese angelegt und diese mühevoll ausgejätet hat.





Meine Heimatgemeinde erkunden...

... bildet einen Schwerpunkt des Sachunterrichts der 3. Klasse. Um dies auch praktisch zu erleben, durften wir Mitte Juni Herrn **Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler** besuchen. Er erklärte uns Abläufe im Gemeindeamt, stellte uns die MitarbeiterInnen vor und erzählte von der Arbeit mit den GemeindebürgerInnen. Als alle wichtigen Fragen („Wolltest du schon als Kind Bürgermeister werden?“) beantwortet waren, lud uns der Herr Bürgermeister auf ein erfrischendes Eis ein. Vielen Dank!

Einige Tage später trafen wir uns mit Frau **Dr. Anita Ernst** am Dorfplatz, um mit ihr eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit zu unternehmen. Wie sah der Dorfplatz früher aus, wo stand das alte Feuerwehrrhäuschen, wo das Steinhaus? Sie zeigte uns Fotos der ersten Bürgermeister, Feuerwehrhauptmänner und Schulleiter und erklärte uns spannende Details zum denkmalgeschützten Luegerhaus. Herzlichen Dank für die lehrreichen Erzählungen!



Schulchlussausflug

Unglaublich viel Spaß hatten die Kinder der VS Fresach beim Ausflug zum Wassererlebnispark Maltatal in der letzten Schulwoche, denn Spielen mit und am Wasser steht am Fuße von Kärntens höchstem frei fallenden Wasserfall – dem Fallbach - im Vordergrund! Ein Spaziergang zum Wasserfall, Wasserlabyrinth, Klettergarten, Sandspielplatz mit Mini-Bagger, Stau-Becken, Floß ... da war für jeden etwas dabei und es konnte nach Herzenslust „gepritschelt“ werden. Die Buskosten übernahm einmal mehr die **Fima Papyrus (Ing. Martin Steinwender)**, die Eintritte wurden aus der Spende der **“Mirnock Highlander“** bezahlt. Ein großes Dankeschön im Namen der Eltern!



Tennis – In der letzten Schulwoche durften wir wieder einen Vormittag mit **Inge Gasser, Annelies Glanznig** und **Hilde Wulschnig** vom Tennisclub Fresach auf dem Tennisplatz verbringen. Mit spielerischen Übungen wurde bei den Kindern die Freude an der Bewegung und insbesondere am Tennis geweckt. Zum Abschluss lud Inge die Kinder auf ein Eis ein! Herzlichen Dank für eure Zeit und euer freiwilliges Engagement!



Für die Unterstützung im letzten Schuljahr sagen wir DANKE

... an den **Elternverein der Volksschule Fresach** unter Obfrau **Christine Walder**, und Obfrau-Stellvertreter **Gerd Matzner-Kovacs** und an **alle Eltern** unserer Schülerinnen und Schüler für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Schuljahr!

... an **Ingrid Oberrauner** fürs Saubermachen und die leckeren Kuchen und Süßigkeiten für die Kinder und Lehrerinnen

... an unsere Bauhofmitarbeiter **Günter Moser** und **Martin Grießer** für die sorgfältige Betreuung des Schulhauses und Schulgartens

... an **Ines Barzauner** für die Frühbetreuung und ihre Unterstützung, wenn es ums Gießen des Hochbeets, um die Zubereitung einer Kürbissuppe oder eines Obstsalates geht

... an **Brigitte Erlacher** für ihre engagierte und liebevolle Arbeit mit den Kindern in der GTS und die sehr gute Zusammenarbeit mit den LehrerInnen

... an **Christian Wohlmuth** für den guten Ton beim Schulschlussfest

... an **Bürgermeister Gerhard Altziebler, Amtsleiter Gerd Bürger, Melanie Steiner, Chiara Steiner** und **Ingrid Straßer**, die uns in allen Belangen unterstützen ... an **Bürgermeister Gerhard Altziebler** für das herrliche Schulschlusseis

... an die Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule Fresach **Leonie Trattler, Eva Feindt, Doris Maierbrugger, Sabine Sandrieser, Linda Marktl, Pfarrer Sven Wege, Christine Pugganig** und **Ortrun Sturm**, die viel Herz und Engagement in ihre immer umfassender werdende Arbeit legen





Ausblick ins nächste Schuljahr

Erfreulicherweise wird es im neuen Schuljahr in der VS Fresach **wieder vier Klassen** geben, in welchen voraussichtlich insgesamt 57 Kinder unterrichtet werden. Kollegin Eva Feindt wird im nächsten Schuljahr an einer anderen Schule unterrichten. Wir danken ihr sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr alles, alles Gute! Auch Herr Pfarrer Sven Wege (kath. Religion) und Frau Christine Puganigg (Beratungslehrerin) werden im nächsten Jahr nicht mehr bei uns sein. Alles Gute auch ihnen!

Neu in unserem Team begrüßen und herzlich willkommen heißen dürfen wir Kollegin Michaela Ploner (Klas-

senlehrerin der 3. Klasse) und Herrn Pfarrer Gabor Köbli (kath. Religion). Wir wünschen einen guten Start! Auch die „Schulische Nachmittagsbetreuung“ („GTS“) wird weiter angeboten. Anmeldungen dafür sind zu Schulbeginn noch möglich, nähere Informationen gibt es bei der Schulleiterin Sigrid Wohlmuth. In diesem Betreuungsmodell ist nach einem gemeinsamen Mittagessen (bei Bedarf) jeden Nachmittag eine „Lernstunde“, begleitet von einer Lehrerin der VS Fresach, vorgesehen. Der Freizeitteil wird von Frau Brigitte Erlacher (an 3 Tagen) und (neu) von Frau Dorothea Perné (an 2 Tagen) - beide AVS - abgedeckt werden. Wir heißen Frau Perné herzlich willkommen und wünschen ihr für ihre neue Aufgabe alles Gute!

Schulschlussfrühstück im Schulgarten

Am letzten Schultag durften sich die Kinder an einem herrlichen Frühstücksbuffet bedienen, das diesmal **die Eltern der 2. Schulstufe** liebevoll zubereitet hatten. Herzlichen Dank dafür! Danach blickten wir gemeinsam auf das vergangene Schuljahr zurück und darauf, wie viel wir lernen und erleben durften. Mit Lied- und Textbeiträgen verabschiedeten wir uns von unseren

SchulabgängerInnen aus der 4. Klasse mit so mancher Träne. Wir wünschen ihnen viel Freude und Erfolg für ihre weitere Schulzeit! Danke auch an **Klaus Gasser**, der das Sponsoring von herrlichen Milchgetränken durch die **Kärntnermilch** für diesen Zeugnistag organisiert hatte!

Berichte: Sigrid Wohlmuth, Leonie Trattler, Eva Feindt, Doris Maierbrugger und Sabine Sandrieser



GTS – Einblicke

Im Einklang mit der VS Fresach als Ökologeschule war das übergeordnete Thema der GTS im 2. Halbjahr „Veränderung“. Dabei standen up- bzw. recyceln sowie die Schätze der Natur entdecken, ausprobieren und genießen, die Veränderung von Rohstoffen, Lebensmitteln, Pflanzen aber auch Gefühlen im Vordergrund. Die Kinder ließen ihrer Fantasie freien Lauf: Aus WC-Papierrollen, Schachteln, Stoff- und Wollresten entstanden liebevoll gestaltete und später bespielte Burgen, Waschstraßen und Parkhäuser. „Genuss“ durfte natürlich nicht zu kurz kommen: Kresse verzehrten wir mit selbstgebackenem Brot, aus Erdbeeren entstand Marmelade und wir wagten uns auch an die Herstellung von Seife und Hollundersaft. Entspannung erlebten wir mit der Klangschale, Fantasiereisen, Massagegeschichten, Lesezeit, Yoga oder auch Momenten der Stille, des „nur“ Beobachtens.



Bewegung durfte natürlich nicht fehlen, dabei konnte es ruhig etwas lauter zugehen: Rollbrettfahren und Tischtennis gehören zu den Lieblingsaktivitäten. Manchmal wird uns die Zeit fast zu kurz, so viele Ideen hätten wir noch. An dieser Stelle möchten wir auch DANKE sagen für die Unterstützung der Eltern beim Sammeln, für Zutatenspenden und Bastelmaterial.



Bedanken möchten wir uns auch bei allen Lehrkräften, allen voran Frau Dir. Sigrid Wohlmuth, die uns in jeder Form unterstützt und immer ein offenes Ohr für uns hat, die für uns alle täglich ein schönes und für uns wichtiges „Wohlfühlklima“ schafft. Wir wünschen allen erholsame Ferien und freuen uns auf einen guten Start im Herbst! Bei Interesse sind zu Schulbeginn noch Nachmeldungen möglich.

Bericht: Brigitte Erlacher



■ Schon gehört? Neue Lehrkraft für Trompete an der Musikschule!

Erik Brezovšek ist 1998 in Celje, Slowenien geboren und begann als 6-jähriger Trompete zu spielen. Nach Absolvierung des Musikgymnasiums in seiner Heimatstadt schloss er sein Bachelorstudium an der **Gustav-Mahler-Privatuniversität Klagenfurt** bei **Prof. Robert Hofer** ab. Derzeit schließt er sein Masterstudium an der **Kunsthochschule Graz** beim **Prof. Martin Wagemann** ab.



Als junger Musiker nahm Erik regelmäßig an nationalen und internationalen Wettbewerben in Slowenien, Kroatien und Serbien teil, bei denen er mehrere goldene Preise gewann. Im Laufe seiner musikalischen Ausbildung hat er viele Meisterkurse besucht, u.a. bei **Guillaume Jehl, Hannes Läubin, Gábor Tarkövi und Marcos García**. Derzeit ist er aktives Mitglied der **Philharmonie Salzburg**.

HERZLICH WILLKOMMEN lieber Erik - Wir wünschen Dir viel Freude und Erfolg bei der Betreuung der Musikjugend des unteren Drautals im Bereich Trompete, Ensemble und Orchester. Wir gratulieren, dass du dich unter insgesamt sechs Bewerbern auf unsere Trompetenstelle im Hearing behaupten konntest, und sind sehr glücklich Dich in unserem Team zu haben!

SCHNUPPERSTUNDEN möglich!!!

Die Türen unserer Musikschule sind **IMMER** offen, und es ist jederzeit möglich den bzw. die Lehrer persönlich kennenzulernen!

**Kontakt: waltergrechenig@musikschule.at
+436764033365**

WICHTIGES TERMINAVISO:

Mo 08. September – Einschreibungen an allen Musikschulstandorten 16-18 Uhr

!!! UNVERBINDLICHE ONLINE ANMELDUNG JEDERZEIT MÖGLICH !!!

www.musikschule.at



LAND KÄRNTEN
Musikschulen

2025
2026

Musikschul- Einschreibungen

Online Anmeldung
SCHON?
GEHÖRT?

Montag, 08. September 2025
16:00 bis 18:00 Uhr
an allen Musikschulstandorten

musikschule.ktn.gv.at

Drucken mit Heimvorteil!

SANTICUM
M E D I E N

Für den Druck von Zeitungen oder Postwürfen...

...ist Santicum Medien ihr idealer Partner in Kärnten. Mit kürzesten Lieferzeiten dank unserer modernen Druckerei und unserem erstklassigen Grafik-Team.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

☎ 0650/310 16 90
✉ office@santicum-medien.at

DRUCKLAND KÄRNTEN
PERFECTPRINT

Santicum Medien GmbH | Kasmanhuberstraße 2 | 9500 Villach



■ Sicherheit hautnah erleben – erfolgreicher Schulsicherheitstag an der Mittelschule Feistritz/Drau

Ein außergewöhnlicher, spannender und lehrreicher Tag stand kürzlich für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Feistritz/Drau am Programm: Der erste Schulsicherheitstag verwandelte das Schulgelände in eine lebendige Informations- und Erlebniswelt rund um das Thema Sicherheit.

Einsatzorganisationen

Unter dem Motto „Sicherheit hautnah erleben“ waren zahlreiche Einsatzorganisationen vertreten: Die Bergrettung, Wasserrettung, Militärpolizei, Polizei, Feuerwehr, Rettung sowie die Rettungshundebrigade boten informative Stationen, eindrucksvolle Vorführungen und praxisnahe Einblicke in ihre vielfältige Arbeit.



Im Stationsbetrieb konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihr Wissen erweitern, sondern auch selbst aktiv werden. Ob bei 1. Hilfe Maßnahmen, dem richtigen Verhalten im Gebirge oder beim Bedienen von Feuerwehrgeräten – überall wurde angepackt und ausprobiert. Besonders beeindruckend war die Vorführung der Rettungshundebrigade, bei der die Tiere ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Ein weiteres Highlight war der sogenannte „Rauschbrillen-Parcours“, bei dem die Jugendlichen erleben konnten, wie stark Alkohol das eigene Reaktionsvermögen beeinflusst. Ziel dieser Station war es, Bewusstsein für Gefahren und Risiken zu schaffen – ganz ohne

erhobenen Zeigefinger, sondern durch Selbsterfahrung. Auch sportlich wurde einiges geboten: Der Kletterturm forderte Mut, Geschicklichkeit und Teamgeist – und war bei den sommerlichen Temperaturen eine willkommene Abwechslung.

Abschluss mit gemeinsamen Essen – Dank an Unterstützer

Zum Abschluss des Tages gab es ein gemeinsames Essen für alle Schülerinnen und Schüler – ermöglicht durch großzügige finanzielle Unterstützung umliegender Gemeinden, heimischer Unternehmen und des Schulgemeindevverbandes Villach Land. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sponsorinnen und Sponsoren, die mit ihrer Hilfe diesen besonderen Tag ermöglicht haben.

Ein besonderer Dank richtet sich auch an alle teilnehmenden Einsatzkräfte, die teilweise ihre Freizeit geopfert haben, um den Jugendlichen diesen praxisnahen und unvergesslichen Tag zu ermöglichen.

Nicht zuletzt möchten wir uns für den Besuch der Bürgermeister aus der Region bedanken (BGM. Manuel Müller - Paternion, BGM. Harald Haberle – Weissenstein, BGM. Josef Haller – Ferndorf, BGM. Ing. Gerhard Altziebler – Fresach und BGM. Hans-Jörg Kerschbaumer – Stockenboi) – ihre Anwesenheit war für die Schule ein Zeichen der Wertschätzung und ein wichtiges Signal für die Bedeutung von Sicherheit und Prävention.

Fazit: Ein heißer Tag mit nachhaltiger Wirkung

Trotz der sommerlichen Hitze war der Schulsicherheitstag ein voller Erfolg: Die Schülerinnen und Schüler konnten auf anschauliche Weise lernen, wie wichtig Sicherheitsbewusstsein im Alltag ist – und dass Einsatzorganisationen unverzichtbare Säulen unserer Gesellschaft sind.

Die Mittelschule Feistritz/Drau blickt stolz auf diesen gelungenen Aktionstag zurück – mit vielen Eindrücken, neuen Erkenntnissen und großer Dankbarkeit gegenüber allen Mitwirkenden.

Pichler Jürgen (MS Feistritz/Drau)





■ „Zommgreifen Los“

Am 27. Juli fand wieder beim Alpengasthaus Walder am Amberg der traditionelle Almkirchtag mit den Ringern des Nockgebietes statt. Den begeisterten Besuchern konnten sehr spannende Ringkämpfe in allen vier Klassen geboten werden.

In der **Jugendklasse bis JHG 2012** traten drei junge Ringer an. Hochsteiner Elias (Sirnitz) und **Moser Jakob** (Fresach) rangelten um den 1. Platz. **Ranger Leandro** (Fresach) erreichte den 3. Platz.

In der **Jugendklasse bis JHG 2010** gaben sechs Ringer ihr Bestes. Zum Sieger dieser Klasse konnte sich Grillitsch Lenard (Sirnitz) vor Hochsteiner Elias (Sirnitz) und Puggl Tobias (Sirnitz) küren.

In der **Jugendklasse bis JHG 2007** rangelten zehn Ringer um den Sieg. Der amtierende Jugendlandesmeister Prodingler Gregor (Deutsch-Griffen) gewann diese Klasse vor Poßegger Paul (Fresach) und Kogler Gabriel (Wachsenberg).

In der **Allgemeinen Klasse** lieferten sich zwölf Ringer aus dem Nockgebiet spannende Zweikämpfe. Den 1. Platz holte sich Michenthaler Andreas (Sirnitz) vor Jankl Christian (Arriach) und **Walder Silvio** (Fresach).

Für die Besucher des Almkirchtages gab es spannende Wettkämpfe, aber auch kulinarisch wurden sie mit hausgemachten Kirchtagsschmankerln von der Familie Walder verwöhnt. Das Trio Durscht sorgte noch für eine unterhaltsame Stimmung.

Die Ringergruppe Fresach freut sich immer über neue Mitglieder. Interessierte können sich beim Obmann der Ringergruppe Fresach, Hans Walder, unter der Telefonnummer +43 67762509900 melden.

Auch auf der neuen Homepage der Ringer des Nockgebietes www.ringer-nockgebiet.at gibt es viel Neues und Interessantes zu entdecken.

Die nächsten Ringerveranstaltungen finden am 15. August in St. Lorenzen, am 24. August in der Sirnitz und am 7. September am Wachsenberg, mit der Austragung der **Kärntner Landesmeisterschaften**, statt.





■ Kulturzentrum August 2025

Liebe Fresacherinnen, liebe Fresacher!

Die erste Hälfte der Museumssaison in Fresach ist bereits vergangen und kann auf eine durchwegs erfolgreiche Zeit zurückblicken. Besonders erfreulich ist die hohe Nachfrage nach Führungen, die das Interesse an unserer Geschichte widerspiegelt.

Kinder zeigen ihre Kreativität und ihre Gedanken zum Thema - WahnSinn - Welt in UnOrdnung

Nach 9 Monaten intensiver Zusammenarbeit mit dem **Kollegium der Volksschule Fresach** und den 60 Kindern, sowie mit der **Mittelschule Feistritz /Drau** mit **Silvia Campidell, Judith Kulle, Nadja Assek** und **Doris Weinelt** und ca. 40 Jugendlichen, sowie mit 14 Kindern der zweisprachigen Klasse der **Volksschule St.**

Kanzian mit dem **Lehrer Markus Druml**, konnten wir bei schönstem Wetter die Ausstellung zum Thema „WahnSinn Welt in UnOrdnung“ eröffnen.



Mit der Unterstützung des **Chors der Volksschule Fresach** unter der **Ltg. von Sigrid Wohlmuth** und einer **Performance unter der Ltg. von Meizi Wang** und fast 400 Gästen fand diese Eröffnung ihren Höhepunkt. Unterstützt wurde das Projekt von den KünstlerInnen **Meizi Wang, Marie Lenoble** und **Helene Wernig**.

Es entstanden wunderbare Kunstwerke, welche bis einschließlich 31. Oktober 2025 im Museum zu sehen sind.

Zusätzlich haben 176 Kinder an den Kreativ-Lesungen der Volksschulen Fresach, Weissenstein, Stadelbach und St. Kanzian teilgenommen. Einige Erzählschachterln sind auch ausgestellt.

Mein Dank für die **finanzielle Unterstützung** geht an

die Evang. Diözese Ges.m.b.H., den Museumsverein, an Frau Barbara Kircher (Vizebürgermeisterin von Weissenstein) an Herrn Alfred Antowitz (Vizebürgermeister von Fresach), an den Rotaryclub Unteres Drautal, sowie an Frau Margarethe Prinz-Büchl.

Die BrotpenderInnen für den Eröffnungstag waren der Gasthof Jakelbauer, Frau Sonja Eggarter, Familie Spitaler und Familie Doris Walder. Danke auch den fleißigen BäckerInnen des Frauenkreises und an alle fleißigen „Helferleins“ die das gemütliche Beisammensein nachher unterstützt haben. Aber ohne Hilfe von Freunden und Familie hätte ich das alles nicht geschafft.

Danke auch an Walter Auernig für die Fotopräsentation, Reinhard Schaflinger für das Layout aller Tafeln und wie heißt es so schön: **Last, but not least ein ganz großes DANKE** an meinen Mann für alle handwerklichen, moralischen und organisatorischen Unterstützungen.

Mit einem wunderbaren Konzert in der Kirche mit der **JuBlaMu** unter der **Ltg. von Gernot Steinthaler** und dem **Chor der MS Feistritz-Drau** unter der **Ltg. von Hildegard Allmaier** und insgesamt 80 Kindern und Jugendlichen hat dieses Projekt seinen vorläufigen Abschluss gefunden. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und bot ein stimmungsvolles Erlebnis.

Herzlichste Einladung zur Ausstellung, welche auch zwei sehr spannende wissenschaftliche Teile beinhaltet – ein Besuch lohnt sich.



Projekt Jugend und Kultur im Museum Fresach

Dagmar Sakrausky (Projektleitung und Kuratorin)

Ein weiteres Highlight waren die Europäischen Toleranzgespräche, die in diesem Jahr erstmals mit einem Literaturforum in Fresach ergänzt wurden. Diese Veranstaltung hat reges Interesse geweckt und zeigt, wie wichtig der Austausch über Toleranz und Menschenrechte ist. In diesem Rahmen wurde der Toleranzpreis für Demokratie und Menschenrechte an den Friedensberichterstatter Dr. Friedrich Orter verliehen.



Sonntag, 10. August, 11.00 Uhr

Zornige Flucht - Filmvorführung

Ein Portrait des Kärntner Autors Bernhard C. Bünker

Buch: Chris Haderer/Alfred Woschitz

Regie: Chris Haderer

Gast: Bischof i.R. Michael BÜNKER

Freitag, 22. August, 18.00 Uhr

Sonderführung durch die Ausstellung Wahnsinn – Welt in UnOrdnung? - DDr. Alexander BACH

Sonntag, 21. September, 15.00 Uhr

Mouse Longtail

Lesung und Musik mit Mercedes ECHERER

Freitag, 24. Oktober, 18.00 Uhr

Sonderführung durch die Sonderschau im Erdgeschoss „schreiben – lesen – lernen“, die an die Dauerausstellung anknüpft

Freitag, 31. Oktober, 11.00 Uhr

Abschlussakkord - Ahmad Alshiri und Gernot Schwanter

Samstag, 8. November, 15.00 Uhr

Zaubershow mit MAGIC ZUZE

und FINISSAGE der Kunstaussstellung „WahnSinn – Welt in UnOrdnung?“

Sonntag, 9. November, 11.00 Uhr

LYRIK IM DREIKLANG

Lesung & Musik mit Dietmar Pickl und Martin Sadounik

Auf Ihr Kommen freuen sich Superintendent Manfred Sauer & Team

Infos und Anmeldungen: Doris Weinelt, Tel.: +43(0)699 11063656, office@evangforumfresach.at

Zudem erhielt Superintendent Manfred Sauer den Preis für sein Lebenswerk in der evangelischen Seelsorge – eine verdiente Anerkennung für sein Engagement.

Für all jene, die nicht dabei sein konnten, ist das gesamte Programm auf www.fresach.org abrufbar.

Herzlichen Dank auch an alle HelferInnen und dem Frauenkreis Fresach für die alljährliche Unterstützung!

Die nächsten Europäischen Toleranzgespräche sind bereits für das Jahr 2026 geplant und finden vom 20. bis 23. Mai statt. Auch diesmal dürfen die Besucherinnen und Besucher wieder ein spannendes Thema erwarten.

Herzlich einladen möchten wir Sie noch zu den weiteren Begleitveranstaltungen:





■ Gelungener Abschlag bei der 3. Fresacher Golf-Trophy im Golfclub Millstättersee

22 Golferinnen und Golfer aus Fresach und der Region trafen sich am 9. Juni 2025 auf der schönen 18-Loch-Anlage, um bei sonnigem Wetter und entspannter Atmosphäre ihr Können zu zeigen.

Das Turnier wurde im beliebten 2er-Texas-Scramble-Format ausgetragen, wobei der Spaß und das gemeinsame Erlebnis klar im Vordergrund standen.

In der Brutto-Wertung setzten sich Stephanie Venier und Christian Walder jun. mit 41 Punkten durch. Die Nettowertung konnten die Beiden mit 55 Punkten ebenso für sich entscheiden.

Nach der Siegerehrung saßen die Spieler und Spielerinnen noch lange im Golfrestaurant Nici's beisammen. Bei einem feinen Abendessen und dem einen oder anderen „Golferl“ wurde über gelungene Abschläge, verpasste Putts und die nächsten Termine gesprochen. Ein großes Dankeschön an Herrn Uwe Klammer und Herrn Martin Ebner für die tolle Organisation des Turniers.

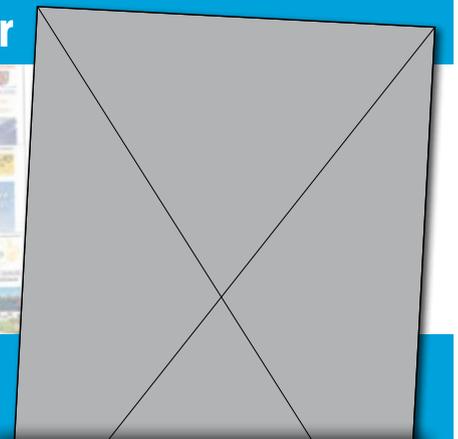


Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at





Zum 75., 80. und 85. Geburtstag konnten wir gratulieren. **Herzlichen Glückwunsch!**

Herr Bürgermeister bzw. Vertreter des Gemeinderates überbrachten den folgenden Jubilaren die herzlichsten Geburtstagswünsche der Gemeindevertretung und sprachen die Hoffnung aus, dass ihnen noch recht viele Jahre in guter Gesundheit beschieden sein mögen.



Antowitz Erika (75)



Moser Annemarie (75)



Schuhmacher Martha (80)

Ohne Bild
Brückler Franz (80)
Madritsch Andreas (85)
Klammer Ruth (75)

■ Herzliche Gratulation und viel Freude mit den neuen Erdenbürgern!



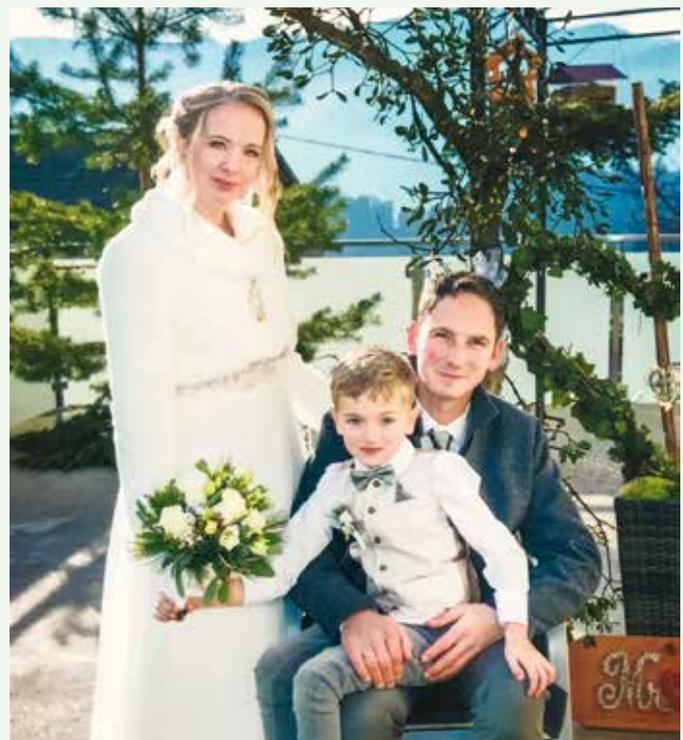
*Christina Schüfauer und Roland Reichel
(Tobias, geb. 19.03.2025)*

Ohne Bild

*Vanessa und Dominik Ernst
(Klara Sophia, geb. 29.03.2025)*

■ Hochzeiten im Berichtszeitraum

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen den Jungvermählten viel Glück für ihren weiteren Lebensweg



Silvia **Brückler** und Christian **Wallner**,
Fresach



■ Mittendrin im 50. Jubiläumsjahr des Singkreis Fresach

Wir sind mittendrin im 50. Jubiläumsjahr des Singkreis Fresach und es ist uns eine Freude mit euch unsere ersten zwei Highlights zu teilen.

Bei strahlendem Sonnenschein durften wir unser ganz besonderes „Kranzlsingen PLUS“ am 14. Juni 2025 feiern. Der Tag begann mit einem kurzen Festakt, bei dem der Singkreis Fresach für 50 Jahre Vereinsbestehen geehrt wurde. Besonders stolz sind wir, dass mit Franz Walder noch immer ein Gründungsmitglied aktiv mitsingt und für seine langjährige Treue ebenso geehrt wurde. Zusammen mit 18 geladenen Gastchören aus nah und fern zogen wir zum „Kranzlsingen PLUS“ durch Fresach und wurden bei sechs Standln von den FresacherInnen und ZuhörerInnen empfangen, wo wir alle unsere bunte Liedervielfalt zum Klingen brachten.

Ein riesiges **DANKE an alle Standler** für die hervorragende Verköstigung, Organisation und die traumhafte Stimmung, die ihr geschaffen habt!

Wir bedanken uns ebenso bei allen **Chören, HelferInnen, Sponsoren, Partnern und ZuhörerInnen**, die diesen Tag für uns unvergesslich gemacht haben und ganz besonders bei der **Gemeinde Fresach, Hr. Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler**, für die jahrelange Unterstützung und für die Übergabe des großzügigen Schecks.

Als zweites Highlight haben wir einen ganz besonderen Konzertabend gemeinsam mit dem Carinthia Chor Millstatt in der wunderschönen Kulisse der Burgarena Finkenstein erlebt.

Unter dem Motto „**Der Zauber der Kärntner Chöre**“ gab es einen stimmungsvollen Mix aus Kärntner Liedern und modernen Klängen.

Vielen Dank an das fantastische Publikum, das mit uns diesen Abend geteilt hat – ihr wart großartig! Und ein großes **DANKE** an alle, die diesen Auftritt möglich gemacht haben. Es war uns wirklich eine Ehre, an diesem besonderen Ort singen zu dürfen.

Wir haben unsere ersten zwei Highlights wirklich genossen und sind dankbar, für die gemeinsamen Klangerlebnisse und den Applaus.





Verpasst daher auf keinen Fall unsere nächsten Auftritte und sichert euch jetzt schon Karten für folgende Veranstaltungen:

- Jubiläumskonzert Samstag, 18.10.2025, 19:30 Uhr
(Kartenbestellung: Jakob Golser 0650/9249690)
- Jubiläumskonzert Sonntag, 19.10.2025, 15:00 Uhr
(Kartenbestellung: Burgi Leeb 0699/12771557)
- Adventkonzert Sonntag, 21.12.2025, 15:00 Uhr

Alle drei Veranstaltungen finden in der evangelischen Kirche in Fresach statt.

Weitere Termine und Informationen zu den Kartenbestellungen sind auf unserer Homepage www.singkreis-fresach.at oder auf Facebook bzw. Instagram zu finden.

Lasst uns gemeinsam feiern!





Kärntner Linien
Wir verbinden.

UMSTEIGERTAGE



**Mit
Gewinnspiel**
Alle Infos online auf
kaerntner-linien.at

Wir kommen wieder!

Die Umsteigertage der Kärntner Linien machen es möglich – Nutze das gesamte Angebot von Bus und Bahn in Kärnten von **16. bis 22. September** völlig kostenfrei und überzeuge dich von den Vorteilen. Eine Initiative des Verkehrsverbundes Kärnten und des Mobilitätsreferates des Landes Kärnten.

Keine Anrechnung auf gültige Zeitkarten möglich. Gilt nicht für Sonderverkehre.

www.kaerntner-linien.at